

Staatshaushaltsplan für 2015/2016

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
(Wirtschaft)



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen	7	-
Kapitel 0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft	14	-
Kapitel 0708 Innovation und Technologietransfer	22	-
Kapitel 0710 Mittelstandsförderung	43	-
Kapitel 0711 Wohnungswesen	60	-
Kapitel 0712 Städtebau und Denkmalpflege	68	95
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	82	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	86	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	92	-
Zusammenstellung der Personalstellen	-	98

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft) ist als oberste Landesbehörde insbesondere zuständig für

1. Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftsrecht;
2. Wirtschaftsförderung, regionale und sektorale Strukturentwicklung;
3. Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Industrieansiedlung und Unternehmenskooperation;
4. Industrie und Mittelstand (Handwerk, Handel, freie Berufe), Aufsicht über die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern, Genossenschaftswesen;
5. Technologie, Medienwirtschaft, wirtschaftsnaher Forschung, technische Entwicklung, Rationalisierung, Produktivitätssteigerung;
6. Geld- und Kreditwesen, Börsenaufsicht, Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung);
7. Preise, Wettbewerb, Kartelle, öffentliches Auftragswesen;
8. Mess-, Eich- und technisches Prüfwesen;
9. Berufliche Bildung im Bereich der gewerblichen Wirtschaft;
10. Wohnungswesen, Städtebauliche Erneuerung;
11. Denkmalschutz und Denkmalpflege;
12. Telekommunikation, Postwesen;
13. Wirtschaftspolitische Fragen in Bezug auf die Europäische Union und andere europäische Institutionen.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft) hat für den Bereich Wirtschaft die Fachaufsicht über die Regierungspräsidien.

Vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft) beaufsichtigte Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Architektenkammer Baden-Württemberg, Stuttgart,
12 Industrie- und Handelskammern,
8 Handwerkskammern in Baden-Württemberg,
Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Stuttgart,
Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung, Stuttgart.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben	2014	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	-
Verwaltungseinnahmen.....	22.752,5	22.752,5	22.752,5
übrige Einnahmen	202.578,0	176.920,0	182.920,0
Gesamteinnahmen	225.330,5	199.672,5	205.672,5
Personalausgaben	7.201,0	9.421,6	9.402,5
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9.278,6	9.463,7	8.787,8
Schuldendienst	3.500,0	5.000,0	6.000,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	355.081,0	330.663,8	334.792,4
Ausgaben für Investitionen	234.456,6	222.488,4	237.025,9
Besondere Finanzierungsausgaben	-4.105,6	-2.315,8	-2.303,0
Gesamtausgaben	605.411,6	574.721,7	593.705,6
Zuschuss	380.081,1	375.049,2	388.033,1

D. Personalsoll	2014	2015	2016
	Stellen	Stellen	Stellen
Kap. 0712 Tit. 428 71A Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	51,5	95,0	95,0
Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete:	2014	2015	2016
Kap. 0702 Tit. 429 02	3,0	3,0	3,0
Kap. 0702 Tit. 429 84	2,0	-	-
Kap. 0708 Tit. 429 95	2,0	-	-
Kap. 0710 Tit. 429 78	1,0	1,0	1,0
zusammen:	8,0	4,0	4,0

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Zuwendungen (ohne Investitionen) für	2015	2016
	Mio. EUR	Mio. EUR
Kap. 0702		
Zuschuss an das United World College (UWC) in Freiburg	2,5	2,5
0707		
die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft BW GmbH	0,5	0,5
das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung in Tübingen	0,3	0,3
Maßnahmen zur Förderung internationaler Wirtschaftsbeziehungen	3,3	3,3
Maßnahmen im Bereich der Wirtschaft und Demografie	1,7	1,7
0708		
die Landesinitiative Elektromobilität II (Teilbetrag, vgl. Kap.1221 Tit.Gr. 76)	0,4	-
die Kontaktstellen "Frau und Beruf"	1,3	2,4
neue Technologien und wirtschaftsnahe Forschung	48,5	52,4
die gemeinsame Förderung der Forschung (Bund/Länder)	30,8	32,4
Maßnahmen zur Rohstoff- und Ressourcensicherung	4,0	3,0
die EFRE-Förderung "Investition in Wachstum und Beschäftigung" 2014-2020	0,8	0,8
0710		
Maßnahmen zur Förderung der Berufsbildung	17,6	20,6
Förderung des Mittelstands (zzüg. 39,4 Mio EUR zu erwartender LKB-Bankbeitrag)	6,0	6,0
die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds:		
Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013	3,3	-
Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2014-2020	3,3	3,3
die berufliche Aufstiegsfortbildung	30,4	30,4
0711		
das Wohnungswesen (zuzüglich 19,5 Mio. EUR zu erwartender LKB-Bankbeitrag)	45,9	44,9
Wohngeld	130,0	130,0
0712		
die nichtinvestive soziokulturelle Städtebauförderung	0,2	0,4

2. Zuwendungen (nur Investitionen) für		2015	2016
		Mio. EUR	Mio. EUR
Kap.			
0708	neue Technologien und wirtschaftsnahe Forschung	9,8	10,2
	die gemeinsame Förderung der Forschung (Bund/Länder)	20,1	17,8
	die EFRE-Förderung "Investition in Wachstum und Beschäftigung" 2014-2020	2,5	2,5
0710	die überbetriebliche Mittelstandsförderung und berufliche Bildung.....	6,3	5,8
0711	das Wohnungswesen	17,4	17,4
0712	die Denkmalpflege	16,3	16,3
	die Städtebauliche Sanierung und Entwicklung in Gemeinden	150,1	167,1
F. Verpflichtungsermächtigungen			
		2015	2016
		Mio. EUR	Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen zusammen		322,0	254,9

G. Zusammenstellung der für Zwecke der Mittelstandsförderung bestimmten Ausgaben (§ 7 Abs. 5 Gesetz zur Mittelstandsförderung)

Kap.	Tit. Tit.Gr.	Zweckbestimmung	2015 Mio. EUR	2016 Mio. EUR
		I. Überbetriebliche Maßnahmen zur Steigerung der Leistungskraft		
		Berufliche Aus- und Fortbildung		
7010	75/72	Lehrgänge und sonstige Maßnahmen (§ 9)	18,6	21,5
7010	71	Investitionen für überbetriebliche Berufsbildungsstätten (§ 9)	6,3	5,8
0708	75	Kontaktstellen "Frau und Beruf" (§ 10)	1,3	2,4
7010	71	Unternehmensberatung (§ 11)	2,0	2,0
0707	85	Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (§ 13)	4,1	4,1
		II. Wirtschaftsnah e Forschung, technische Entwicklung		
0708	686 79	Projektförderung (§ 12)	21,2	23,2
	686 81	dto.	4,0	3,0
	685/894 79	Institutionelle Förderung (§ 12)	37,1	39,5
		III. Maßnahmen zur Verbesserung der Kapitalversorgung (§§ 19, 20, 21)		
0707	661 70	Zuschuss an die MBG	0,5	0,5
0710		Zinszuschüsse für zinsverbilligte Darlehen	-	-
		(vollständig finanziert aus erwartetem LKB-Bankbeitrag i.H.v. 39,4 Mio. EUR)		
		IV. Förderung des Dienstleistungssektors		
0707	547/686 70	Für innovative Modell- und Pilotprojekte.....	0,1	0,1
		V. Existenzgründungsförderung		
0710	78	Existenzgründungen, Betriebsübernahmen.....	4,3	4,3
		zusammen:	99,5	106,4
		zuzüglich 39,4 Mio. EUR erwarteter LKB-Bankbeitrag		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Einnahmen							
Übrige Einnahmen							
281 01	691	Rückerstattung von Zuweisungen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0		a)	0,0	0,0
Titelgruppen							
84		Betrieb Haus der Wirtschaft					
119 84	610	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
124 84	610	Einnahmen aus der Vermietung von Konferenz- und Ausstellungsräumen	590,0 740,3 670,9		a) b) c)	590,0	590,0
		Im Rahmen der Mittelstandsförderung können Räume u. Ein- richtungen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Ent- gelt überlassen werden.					
125 84	610	Sonstige Betriebseinnahmen	17,0 13,5 16,2		a) b) c)	17,0	17,0
Summe Titelgruppe 84			607,0		a)	607,0	607,0

Erläuterung: Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Einrichtungsgegenständen u. dgl. Vgl. Vermerk bei den Ausgaben der Tit.Gr. 84.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

88 Umsetzung des Aufbauhilfefonds Hochwasserschäden

Erläuterung: Die Mittel aus dem Aufbauhilfefonds werden für den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft hier vereinnahmt. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 88 - Ausgaben.

234 88	813	Sonstige Zuweisungen des Aufbauhilfefonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
334 88	813	Zuweisungen des Aufbauhilfefonds für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 88			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamteinnahmen			607,0	a)		607,0	607,0

Ausgaben

Personalausgaben

429 02	661	Personalaufwand	250,0 51,0 117,5	a) b) c)		250,0	250,0
--------	-----	-----------------	------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für den Personalaufwand für befristete Arbeitsverhältnisse zur Abwicklung von Programmen der Mittelstands- und Wirtschaftsförderung.

Zwischensumme Personalausgaben			250,0	a)		250,0	250,0
---------------------------------------	--	--	-------	----	--	-------	-------

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02	013	Für Öffentlichkeitsarbeit (Wirtschaft)	151,0 104,3 45,0	a) b) c)		151,0	151,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	--	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgeben werden.

Erläuterung: Für Veröffentlichungen zur Darstellung wichtiger Aufgaben und Maßnahmen; auch im Ausland zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 01	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	280,0 301,3 316,4		a) b) c)	330,0	330,0
		Mehrausgaben sind gegen Einsparung bei Kap. 0708 TG 79 zulässig.					
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Verwaltungskostenbeitrag an die Landeskreditbank Baden-Württemberg für die Abwicklung von Förderprogrammen und -maßnahmen.					
546 49	012	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0 0,0 0,0		a) b) c)	10,0	10,0
549 01	880	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			441,0		a)	491,0	491,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)							
633 01	012	Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten an die Landratsämter	20,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
		Erläuterung: Kostenerstattungen an die Landkreise für das Handeln der unteren Verwaltungsbehörden.					
684 01	129	Zuschuss an das United World College (UWC) in Freiburg	850,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.500,0	2.500,0
		Die Mittel sind übertragbar.					
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das United World College zu den laufenden Kosten des Schulbetriebs. Die Förderung erfolgt in Kooperation mit der Robert Bosch GmbH und der Robert Bosch Stiftung. Das United World College Freiburg wird nach Sanierung und Umbau der Räumlichkeiten den Lehrbetrieb zum Schuljahr 2014/15 aufnehmen. Die Kosten für den Um- und Neubau der Schul- und Wohngebäude werden von der Robert Bosch Stiftung GmbH übernommen. Das Land gewährt einen Zuschuss zu den laufenden Kosten des Schulbetriebs. Der Zuschuss wird als Freiwilligkeitsleistung gewährt, auf den kein Rechtsanspruch besteht.					
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			870,0		a)	2.520,0	2.520,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Besondere Finanzierungsausgaben							
972 03	880	Globale Minderausgabe dezentrale Sachausgabenbudgetierung § 6a StHG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
972 10	880	Globale Minderausgabe	-4.105,6 0,0 0,0		a) b) c)	-2.465,8	-2.453,0
Erläuterung: Vgl. auch Globale Minderausgaben bei Tit. 549 01, 972 03 und Kap. 1212 Tit. 972 01.							
981 01	890	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortseckung unterliegen Die Mittel sind übertragbar.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	150,0	150,0
Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			-4.105,6		a)	-2.315,8	-2.303,0
Titelgruppen							
84		Betrieb Haus der Wirtschaft					
Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder verringert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 84.							
Erläuterung: Der Betrieb Haus der Wirtschaft ist eine (kosten-rechnende) Einrichtung des Landes zur Mittelstandsförderung nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Mittelstandsförderung mit den Zielen: - Öffentlichkeitswirksame Plattform für aktuelle und zukunftsichernde wirtschafts- und technologiepolitische Themen - Schaufenster für die mittelständische Wirtschaft des Landes - Treffpunkt und Dialogforum für Wirtschaft, Wirtschaftsverbände und Wirtschaftsverwaltung. Zweck ist die Vermietung von Räumen für Veranstaltungen zu wirtschafts- und mittelstandsbezogenen Themen an Landes- oder Wirtschaftsorganisationen, die Durchführung von landesweiten oder überregionalen überbetrieblichen Veranstaltungen mit Landes- oder Wirtschaftsorganisationen (Kernveranstaltungen) sowie die Vermietung für andere Veranstaltungen mit Wirtschaftsbezug.							
429 84	610	Personalaufwand	51,0 0,5 0,7		a) b) c)	1,0	1,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für den Personalaufwand zum Veranstaltungsbetrieb im Haus der Wirtschaft.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
547 84	610	Sächliche Verwaltungsausgaben	295,0 333,9 316,3		a) b) c)	345,0	345,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die nicht aufteilbaren Ausgaben für Geräte und Ausstattungsgegenstände, Material, Veröffentlichungen u. dgl.</p>							
711 84	610	Bauliche Aufwendungen im Rahmen der Renovierung des Hauses der Wirtschaft	400,0 141,6 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Nutzerkosten für die Modernisierung der medien-technischen Infrastruktur und Ausstattung und zur Herstellung eines flächendeckenden Leitsystems im Haus der Wirtschaft im Rahmen einer Großen Baumaßnahme.</p>							
811 84	610	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
812 84	610	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,0 77,3 103,9		a) b) c)	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für den Betrieb Haus der Wirtschaft</p>							
Summe Titelgruppe 84			796,0		a)	396,0	396,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
88		Umsetzung des Aufbauhilfefonds Hochwasserschäden				
		Die Mittel sind übertragbar. Bei der Titelgruppe 88 erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die Einnahmen der Titelgruppe, soweit die Einnahmen nicht zur Deckung von Ausgaben aus anderen Haushaltsjahren dienen. Ausgaben sind auch vor dem Eingang der Einnahmen zulässig.				
		Erläuterung: Die Hilfen aus dem Aufbauhilfefonds werden für den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft hier verausgabt. Insbesondere können Aufbauhilfen zur Unterstützung betroffener Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und betroffener Wohnungsbauunternehmen sowie zur Wiederherstellung städtebaulicher Infrastruktur in Gemeinden gewährt werden.				
633 88	813	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
682 88	813	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
683 88	813	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 88	813	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
891 88	813	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
892 88	813	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 88			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben			-1.748,6	a)	1.341,2	1.354,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0702

Verwaltungseinnahmen	607,0	a)	607,0	607,0
Gesamteinnahmen	607,0	a)	607,0	607,0
Personalausgaben	301,0	a)	251,0	251,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	736,0	a)	836,0	836,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	870,0	a)	2.520,0	2.520,0
Ausgaben für Investitionen	450,0	a)	50,0	50,0
Besondere Finanzierungsausgaben	-4.105,6	a)	-2.315,8	-2.303,0
Gesamtausgaben	-1.748,6	a)	1.341,2	1.354,0
Kapitel 0702 Überschuss/Zuschuss	2.355,6	a)	734,2	747,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Einnahmen						
Titelgruppen						
85		Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen einschließlich europäischer Aktivitäten				
282 85	029	Sonstige Zuschüsse		0,0 a) 279,8 b) 0,0 c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 85				0,0 a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen				0,0 a)	0,0	0,0
Ausgaben						
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)						
684 01	W 129	Zuschüsse an fremdsprachige Schulen in Baden-Württemberg		1.080,0 a) 1.024,2 b) 1.086,4 c)	0,0	0,0
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				1.080,0 a)	0,0	0,0
Titelgruppen						
70		Förderung des Dienstleistungssektors, Grundsatz- und Finanzierungsfragen der Wirtschaft				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gegeben werden (§ 35 LHO).				
Erläuterung: Die Mittel dienen zur Finanzierung der Dienstleistungsinitiative, von wirtschafts-, struktur- und beschäftigungspolitischen Untersuchungen, von Zuschüssen an Wirtschaftsforschungsinstitute und an die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) sowie von Veranstaltungen, Modellprojekten, Veröffentlichungen und anderen Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft und Demografie und bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen.						
526 70	635	Kosten für Sachverständige, Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen		97,0 a) 140,2 b) 98,5 c)	185,0	185,0
Erläuterung: Kosten für Untersuchungen der wirtschafts-, beschäftigungs- und strukturpolitischen Zukunftsperspektiven des Landes, sonstige Gutachten, Symposien sowie Aufwendungen für Fachbeiräte u. dgl.						

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
531 70	165	Kosten für Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
546 70	165	Aufwendungen für Veranstaltungen u.a. im Bereich Wirtschaft und Demografie		210,0	a)	210,0	210,0
				52,7	b)		
				74,2	c)		
<p>Erläuterung: Kosten für Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräfteangebots im Rahmen der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg sowie Kosten für Informationsveranstaltungen insbesondere für Unternehmen, Modellprojekte aus dem Bereich Wirtschaft und Demografie, Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten, Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen (Corporate Citizenship) sowie sonstige Maßnahmen zur Bewältigung des demografischen Wandels u. dgl.</p>							
547 70	651	Sonstiger Sachaufwand für Maßnahmen im Dienstleistungsbereich		58,0	a)	58,0	58,0
				42,0	b)		
				87,6	c)		
<p>Erläuterung: Insbesondere für die Durchführung des Dienstleisterwettbewerbs, Pflege des Internetportals Dienstleistungs Offensive, Projekte, Veranstaltungen, Symposien u. dgl.</p>							
661 70	691	Zuschuss des Landes an die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH zur Verbilligung von Kapitalbeteiligungen Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.		273,0	a)	520,0	520,0
				267,3	b)		
				132,2	c)		
<p>Erläuterung: Die Mittel werden zur Verbilligung des Beteiligungsentgelts von Kapitalbeteiligungen der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH sowie zur Zuführung von Kapital an den von der MBG verwalteten Risikokapitalfonds des Landes verwendet.</p>							
684 70	165	Zuschüsse für Maßnahmen im Bereich der Wirtschaft und Demografie		255,0	a)	1.680,0	1.680,0
				353,0	b)		
				352,7	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	1.680,0	1.680,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	1.500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	100,0	1.500,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	80,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	80,0			
<p>Erläuterung: Zuwendungen für Maßnahmen zur Bewältigung des demografischen Wandels und zur Sicherung des Fachkräfteangebots im Rahmen der Fachkräfteallianz u.a. Förderung von Welcome Centern (zentrale Anlaufstellen für internationale Fachkräfte) und Koordinierungsstellen für regionale Fachkräfteallianzen. Die Mittel können auch zur Kofinanzierung von Maßnahmen, die aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden, eingesetzt werden.</p>							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
685 70	165	Zuschuss an das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung in Tübingen	290,0 283,5 290,0		a) b) c)	290,0	290,0
<p>Erläuterung: Das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) ist ein unabhängiges außeruniversitäres Forschungsinstitut in Tübingen. Es betreibt Auftragsforschung besonders auf dem Gebiet der Wirtschaftsentwicklung. Die Analysen dienen auch der wissenschaftlichen Unterstützung der Wirtschaftspolitik der Landesregierung.</p>							
686 70	651	Zuschüsse für Maßnahmen im Dienstleistungsbereich	19,0 9,0 0,0		a) b) c)	19,0	19,0
<p>Erläuterung: Insbesondere für Maßnahmen und innovative Modell- und Pilotprojekte zur Stärkung des Dienstleistungssektors.</p>							
Summe Titelgruppe 70			1.202,0		a)	2.962,0	2.962,0
73		Förderung des Messestandortes Baden-Württemberg					
662 73	W 651	Schuldendiensthilfe an die Projektgesellschaft Neue Messe	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
892 73	W 651	Zuschüsse für Investitionen baden-württembergischer Messegesellschaften	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 73			0,0		a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

85		Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen einschließlich europäischer Aktivitäten					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind mit Ausnahme von Tit. 684 85 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 85. Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gegeben werden (§ 35 LHO).					
		Erläuterung: Die Mittel für Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen sind insbesondere zur Herstellung, Unterhaltung und Intensivierung wirtschaftlicher Beziehungen zu Ländern von besonderem außenwirtschaftlichem Interesse bestimmt. Außerdem werden Zuwendungen zur Förderung von Kooperationen, zur Beratung der mittelständischen Wirtschaft in wichtigen und schwierigen ausländischen Märkten gewährt. Veranschlagt sind hier auch Ausgaben für Unternehmensansiedlungswerbung. Die Mittel im Rahmen europäischer Aktivitäten sind für Maßnahmen bestimmt, die dazu beitragen, das Interesse an einer immer engeren Union der Völker Europas zu stärken. Daneben werden durch eine stärkere Internationalisierung der baden-württembergischen Cluster neue Akzente in der branchenspezifischen Standortvermarktung und Erschließung ausländischer Märkte gesetzt.					
429 85	029	Personalaufwand	92,0 12,4 37,1	a) b) c)		92,0	92,0
		Erläuterung: Personalausgaben im Rahmen der EU-Donauraumstrategie sowie des neuen INTERREG V B Donauraumprogramms.					
526 85	029	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	58,0 159,6 118,7	a) b) c)		58,0	58,0
		Erläuterung: Kosten für Leistungen zur Vorbereitung und zur Abwicklung von Dienstleistungen des Landes, Dolmetscher, Gutachten und Studien, Modellvorhaben u. a. einschließlich Reisekosten für den Auslandseinsatz von Experten des Landes.					
527 85	029	Dienstreisen	147,0 213,1 164,1	a) b) c)		147,0	147,0
		Erläuterung: Reisen in Länder von besonderem außenwirtschaftlichem Interesse, vor allem im Rahmen oder zur Herstellung von Regierungskontakten und im Zusammenhang mit Landesmaßnahmen sowie Auslandsreisen im Rahmen europäischer Aktivitäten.					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
531 85	029	Werbemaßnahmen für Unternehmensansiedlung und -kooperation	152,0 175,7 170,0	a) b) c)	152,0	152,0
<p>Erläuterung: Mit der Unternehmensansiedlungswerbung wird das Ziel verfolgt, Betriebe zur Ansiedlung und für Kooperationen zu gewinnen. Dies setzt besondere Aktivitäten und Serviceleistungen voraus. Hierbei entstehen u. a. Kosten für Werbeaktionen im In- und Ausland einschließlich Reisekosten, Anzeigen Broschüren und andere Werbemittel, Betreuung von Interessenten, Inanspruchnahme von Leistungen Dritter, wie Berater, Gutachter, Dolmetscher und Dienstleistungsunternehmen, Einladung ausländischer Journalisten. Entwicklung eines interaktiven multifunktionalen Informationsangebots, insbesondere in den Bereichen Umwelttechnologie und Gesundheitswirtschaft.</p>						
534 85	029	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	205,0 409,4 408,3	a) b) c)	205,0	205,0
<p>Erläuterung: Werkverträge, Kosten für Veröffentlichungen u. a., Auslagen für Protokoll und Delegationsreisen an die Baden-Württemberg International - Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit Baden-Württemberg mbH.</p>						
547 85	029	Sonstiger Sachaufwand	145,0 324,0 283,5	a) b) c)	145,0	145,0
<p>Erläuterung: Kosten für die Betreuung von Delegationen und Besuchern aus Ländern von besonderem außenwirtschaftlichem Interesse, Seminare, Symposien, Messen, Ausstellungen u. a. Veranschlagt sind hier auch Aufwendungen im Rahmen europäischer Aktivitäten u. a. zur Umsetzung des Aktionsplans der EU-Donaoraumstrategie.</p>						
632 85	692	Förderung der europäischen territorialen Zusammen- arbeit	175,0 141,8 119,9	a) b) c)	175,0	175,0
<p>Die Verpflichtungsermächtigung von Tit. 687 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>						
<p>Erläuterung: Zuschüsse für Maßnahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ) in der laufenden Strukturperiode und in der Strukturperiode 2014 – 2020 (INTERREG IV und V der Ausrichtung B und INTERREG EUROPE). Technische Hilfe zur Finanzierung der Programmsekretariate.</p>						

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

684 85	N 129	Zuschuss an die International School Stuttgart (ISS)				0,0	a)	850,0	850,0
						0,0	b)		
						0,0	c)		

			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	3.400,0	0,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	850,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	850,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	850,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2019bis zu	850,0	0,0			

Erläuterung: Der Zuschuss wird wegen der spezifischen standort-, außenwirtschafts- und fachkräftepolitischen Bedeutung der ISS veranschlagt. Er ermöglicht eine noch zu vereinbarende Finanzierungs Kooperation mit der Stadt Stuttgart.

686 85	029	Zuschüsse für Maßnahmen der Außenwirtschaft und der Standortwerbung				818,0	a)	968,0	968,0
						584,9	b)		
						892,3	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung von Tit. 687 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

Erläuterung: Zuschüsse für Maßnahmen mit Außenwirtschaftsbezug, insbesondere zur Exportberatung und zur Internationalisierung von Clustern und Netzwerken. Zuschüsse für europäische Aktivitäten, für Maßnahmen der Standortwerbung sowie zum Aufbau und der Unterhaltung von Repräsentanzen.

687 85	029	Maßnahmen der Zusammenarbeit mit anderen Ländern				776,0	a)	1.276,0	1.276,0
						742,7	b)		
						707,7	c)		

			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	1.000,0	1.000,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	300,0	500,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	200,0	300,0			
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	200,0			

Erläuterung: Zuschüsse für Projekte der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Ländern, insbesondere auf dem Gebiet der Mittelstandsförderung, der Weiterbildung sowie im Umweltbereich und anderen Zukunftsbranchen. Durchführung von Markterschließungsmaßnahmen im Ausland.

Summe Titelgruppe 85			2.568,0	a)	4.068,0	4.068,0
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
87		Humanitäre Auslandshilfen					
429 87	W 029	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 87	W 029	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
684 87	W 029	Zuschüsse für Maßnahmen der humanitären Auslandshilfe	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			4.850,0	a)		7.030,0	7.030,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0707

Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
Personalausgaben	92,0	a)	92,0	92,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.072,0	a)	1.160,0	1.160,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.686,0	a)	5.778,0	5.778,0
Gesamtausgaben	4.850,0	a)	7.030,0	7.030,0
Kapitel 0707 Zuschuss	4.850,0	a)	7.030,0	7.030,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen							
125 01	635	Betriebseinnahmen des Design Centers Baden-Württemberg	40,0 45,5 31,7		a) b) c)	40,0	40,0
Erläuterung: Einnahmen aus Veröffentlichungen, Wettbewerben, Veranstaltungen und dgl.							
125 02	635	Betriebseinnahmen des Informationszentrum Patente	60,0 74,6 64,7		a) b) c)	60,0	60,0
Erläuterung: Einnahmen aus Datenbankrecherchen, Veröffentlichungen, Wettbewerben und dgl.							
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			100,0		a)	100,0	100,0
Titelgruppen							
75		Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wirtschaft					
282 75	253	Zuwendungen der Bundesagentur für Arbeit sowie aus dem Europäischen Sozialfonds und dgl.	0,0 191,5 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 75			0,0		a)	0,0	0,0
95		Durchführung des EU-Programms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Förderzeitraum 2007 bis 2013					
381 95	890	Übertragung von EU-Mitteln aus dem Einzelplan 08	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 95			0,0		a)	0,0	0,0
96		Durchführung des EU-Programms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Förderzeitraum 2014 bis 2020					
381 96	890	Übertragung von EU-Mitteln aus dem Einzelplan 08	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 96			0,0		a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			100,0		a)	100,0	100,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

547 01	635	Sachaufwand für das Design Center Baden-Württemberg	195,0 200,5 200,8	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar. Titel 547 01 und 547 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahme bei Titel 125 01.

Erläuterung: Sächliche Aufwendungen für die Fachaufgaben und Projekte.

547 02	635	Sachaufwand für das Informationszentrum Patente	311,0 324,9 266,5	a) b) c)	311,0	311,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar. Die Titel 547 02 und 547 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahme bei Titel 125 02.

Erläuterung: Sächliche Aufwendungen für die Fachaufgaben und Projekte.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			506,0	a)	611,0	611,0
--	--	--	-------	----	-------	-------

Titelgruppen

75		Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wirtschaft				
<p>Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titelgruppe 75. Ausgaben im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 LHO).</p>						
Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse im Rahmen des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf (einschließlich Weiterentwicklung im Jahr 2015 und Ausbau ab 2016) sowie für weitere Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im Erwerbsleben, zum Beispiel zur Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Erhöhung des Anteils in Fach- und Führungspositionen, Erweiterung des Berufswahlspektrums von Frauen und Gewinnung von mehr Frauen für MINT-Berufe, Reduzierung des drop outs und Verbesserung des Wiedereinstiegs in den Beruf sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.						
429 75	253	Personalaufwand	190,0 217,2 56,3	a) b) c)	190,0	190,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 75	253	Kosten für Dienstleistungen Dritter u. dgl.		180,0 196,4 0,0	a) b) c)	180,0	180,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	120,0	120,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	60,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	60,0	60,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	60,0			
547 75	253	Sonstiger Sachaufwand		21,0 229,1 230,0	a) b) c)	21,0	21,0
686 75	253	Zuschüsse für Förderprogramme zur Gleichstellung in der Wirtschaft, z.B. für das Landesprogramm Kontaktstellen "Frau und Beruf"		1.092,0 1.224,7 1.040,9	a) b) c)	1.259,0	2.359,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	2.359,0	2.359,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	2.359,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	2.359,0			
		Summe Titelgruppe 75		1.483,0	a)	1.650,0	2.750,0
76		Maßnahmen zur Verbesserung von Mobilität und Logistik in Baden-Württemberg					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. Gr. 76, 77, 79 und 81 sowie die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Ver- pflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.					
526 76	729	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige u. dgl.		10,0 0,0 12,8	a) b) c)	10,0	10,0
		Erläuterung: Aufwendungen (einschl. Reisekosten) für wissenschaftliche Gutach- ten, Beratungstätigkeit u. dgl. im Zusammenhang mit der Mobilitäts- und Logistikpoli- tik.					
531 76	729	Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit		14,0 5,6 30,6	a) b) c)	14,0	14,0
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgege- ben werden.					

Erläuterung: Insbesondere im Bereich der Mobilität und Logistik.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
547 76	729	Sonstiger Sachaufwand		48,0 0,0 31,2	a) b) c)	48,0	48,0
Erläuterung: Kosten für Kongresse, Symposien, Seminare, Wettbewerbe, Landesempfang u.ä.							
686 76	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 62,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 76				72,0	a)	72,0	72,0
77		Maßnahmen der Clusterpolitik					
Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. Gr. 76, 77, 79 und 81 sowie die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.							
526 77	693	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige u. dgl.		10,0 0,0 13,8	a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Aufwendungen (einschl. Reisekosten) für wissenschaftliche Gutachten, Beratungstätigkeit u. dgl. im Zusammenhang mit der Clusterpolitik.							
531 77	693	Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit		14,0 50,0 29,4	a) b) c)	14,0	14,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.							
Erläuterung: Insbesondere im Bereich der Clusterpolitik.							
547 77	693	Sonstiger Sachaufwand		166,0 137,8 27,9	a) b) c)	166,0	166,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	60,0	60,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	60,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	60,0			
Erläuterung: Kosten für Kongresse, Symposien, Seminare, Wettbewerbe, Landesempfang im Rahmen der Clusterpolitik u.ä.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
686 77	693	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 11,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77				190,0	a)	190,0	190,0
79		Forschungseinrichtungen für neue Technologien und für Zwecke der wirtschaftsnahen Forschung einschließlich der technischen Entwicklung Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. Gr. 76, 77, 79 und 81 sowie die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 LHO).					
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungseinrichtungen, von Vorhaben der wirtschaftsnahen Forschung und der technischen Entwicklung sowie deren Umsetzung in die betriebliche Praxis.							
526 79	165	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige u. dgl.		31,0 0,0 0,5	a) b) c)	31,0	31,0
Erläuterung: Aufwendungen (einschl. Reisekosten) für wissenschaftliche Gutachten, Gerichtskosten, Beratungstätigkeit u. dgl. im Zusammenhang mit der Forschungs- und Technologieförderung.							
531 79	165	Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.		16,0 0,4 6,8	a) b) c)	16,0	16,0
Erläuterung: Insbesondere auf dem Gebiet der wirtschaftsnahen Forschung.							
547 79	165	Sonstiger Sachaufwand		106,0 161,8 99,6	a) b) c)	106,0	106,0
				2015 Tsd. EUR		2016 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung		80,0		80,0	
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu		80,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2017bis zu		0,0		80,0	
Erläuterung: Kosten für Kongresse, Symposien, Seminare, Technologie- und Innovationspreise, Wettbewerbe, Landesempfänge und die Betreuung von ausländischen Gästen im Rahmen der Technologie- und Innovationspolitik u.ä.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

685 79	165	Zuschüsse zu den Betriebskosten	25.400,0	a)		27.301,7	29.295,7
			22.683,9	b)			
			21.900,0	c)			

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0	1.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	500,0	500,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	500,0	500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind im Rahmen der wirtschafts-
nahen Forschung und der technischen Entwicklung:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
--	------------------	------------------

Veranschlagt sind:

1. Institutionelle Förderung (vgl. nachstehende Übersicht zzgl. Tit. 894 79)	26.301,7	28.295,7
2. KMU-Prämie für die Forschungsinstitute zus.	1.000,0	1.000,0
	<u>27.301,7</u>	<u>29.295,7</u>

Übersicht über die Abwicklung der Fördermaßnahmen

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
--	------------------	------------------

Haushaltsansatz	27.301,7	29.295,7
Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung der Vorjahre	1.600,0	1.600,0

Neue Maßnahmen	25.701,7	27.695,7
Zuzüglich Verpflichtungsermächtigungen	1.500,0	1.000,0

Bewilligungsvolumen 27.201,7 28.695,7

Institutionelle Förderung

Veranschlagt sind Zuschüsse an folgende Institutionen (insbesondere gemeinnützige Stiftungen):

- Die Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf erforschen und entwickeln neue „textile“ Produkte für den Einsatz in technischen Bereichen (Technische und Geo-Textilien) oder in der Medizin (biomedizinische Textilien). Ein neuer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Erforschung von Hochleistungsfasern auf Carbon- und Keramikbasis für Leichtbauanwendungen.
- Das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie in Schwäbisch Gmünd hat seine Tätigkeitsschwerpunkte auf den Gebieten Oberflächentechnik, Materialphysik, Beschichtungsverfahren und Umweltanalytik.
- Das Institut für Mikroelektronik Stuttgart betreibt wirtschaftsnahe Forschung auf den Gebieten Silizium-Technologie, anwenderspezifische Schaltkreise, Nanostrukturierung und bildgebende Sensorik und engagiert sich in der beruflichen Weiterbildung. Als Partner kleiner und mittlerer Unternehmen begleitet es die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in die industrielle Praxis.
- Das Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie verfolgt das Ziel, Wissenschaft und Forschung im Bereich der Informatik in Abstimmung mit der universitären Forschung und dem Forschungsbedarf der industriellen Praxis sowie durch Umsetzung der erzielten Forschungsergebnisse in die Praxis zu fördern.
- Das Naturwissenschaftliche und Medizinische Institut an der Universität Tübingen mit Sitz in Reutlingen hat als Kernarbeitsgebiete die Pharma- und Biotechnologie, Biomedizintechnik sowie Oberflächen- und Grenzflächentechnologie.
- Das Institut für Lasertechnologien in der Medizin und Messtechnik, Ulm, hat als Kernarbeitsgebiete die praktische Anwendung der Lasertechnik zur Lösung medizinisch-klinischer Fragestellungen in den Bereichen Dermatologie, Onkologie, Augenheilkunde und Zahnmedizin sowie die Lasertechnik für die industrielle Anwendung.
- Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg soll die Basis für eine breite Anwendung der regenerativen Energien (Fotovoltaik, insbesondere CIS-Dünnschichttechnologie, Elektrochemie (Brennstoffzellen und Energiespeicherung) und alternative Kraftstoffe) schaffen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				

8. Die Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V. (HSG) unterhält bisher zwei wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen:
- Das Institut für Mikro- und Informationstechnik der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. (HSG-IMIT) führt anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu Mikrosystemen und Mikrotechnologien vorzugsweise in den Bereichen Sensorik, Mikrofluidik, Mikromedizin und energieautonome Systeme durch.
 - Das Hahn-Schickard-Institut für Mikroaufbautechnik (HSG-IMAT) arbeitet schwerpunktmäßig auf den Gebieten der Gehäuse- und Verbindungstechnik für Mikrosysteme sowie in der Entwicklung innovativer Sensor- und Aktorsysteme in hybrider, kunststoffbasierter Aufbautechnik.
9. Das neu zu gründende Institut der Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V. (HSG) für Mikroanalysesysteme in Villingen-Schwenningen ab 2016. Da naturgemäß noch kein Wirtschaftsplan besteht, sind in der nachfolgenden Tabelle für 2016 keine Einnahme- und Ausgabepositionen aufgeführt.
10. Die Landesgesellschaft BioPro Baden-Württemberg GmbH hat die Aufgabe zur Stärkung und Förderung des Gesundheitsindustriestandortes Baden-Württemberg, insbesondere in den Themenfeldern Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie beizutragen. Weiterhin unterstützt die BioPro die Entwicklung einer Bioökonomie in Baden-Württemberg.
11. Die Landesgesellschaft e-mobil BW GmbH hat die Aufgabe, durch Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Förderorganisationen sowie durch die Cluster Elektromobilität Süd-West und Brennstoffzellen BW Baden-Württemberg als attraktiven Forschungs- und Wirtschaftsstandort auf dem Gebiet der Elektromobilität im In- und Ausland zu positionieren und zu stärken sowie das Schaufenster LivingLab BW e mobil zu koordinieren.

Übersicht über die institutionelle Förderung:						
Institutionen	Ausgaben				Einnahmen	Landes- zuschuss
	Personal	Sächliche Verwaltung	Investi- tionen	zus.		
– Tsd. EUR –						
1	2	3	4	5	6	7
2015						
Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf	13.448,0	5.636,0	2.500,0	21.584,0	17.015,0	4.569,0
Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie in Schwäbisch Gmünd	4.140,0	1.063,0	400,0	5.603,0	3.749,0	1.854,0
Institut für Mikroelektronik Stuttgart	7.182,8	6.867,4	5.582,0	19.632,2	10.917,0	8.715,2
Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie	10.800,0	2.850,0	100,0	13.750,0	11.300,0	2.450,0
Naturwissenschaftliches und medizinisches Institut an der Universität Tübingen in Reutlingen	7.369,5	4.090,0	1.300,0	12.759,5	10.705,9	2.053,6
Institut für Lasertechnologien in der Medizin und Messtechnik an der Universität Ulm	3.000,0	1.135,0	150,0	4.285,0	2.750,0	1.535,0
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung in Stuttgart und Ulm	16.734,5	11.500,0	11.380,0	39.614,5	31.500,0	8.114,5
Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung in Villingen-Schwenningen und Stuttgart	11.140,0	4.940,0	2.016,0	18.096,0	13.255,5	4.840,5
BioPro Baden-Württemberg GmbH (Zuwendung in gleicher Höhe aus Kap.1499 Tit. 685 20 ist in Einnahmen enthalten)	818,3	1.185,6	30,0	2.033,9	1.064,0	969,9
e-mobil BW GmbH (Zuwendung in gleicher Höhe aus Kap.1499 ist in Einnahmen enthalten)	1.004,0	2.027,0	39,0	3.070,0	2.070,0	1.000,0
Summe	75.637,1	41.294,0	23.497,0	140.428,1	104.326,4	36.101,7

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

2016							
Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf	13.851,0	5.805,0	2.500,0	22.156,0	17.525,0	4.631,0	
Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie in Schwäbisch Gmünd	4.265,0	1.096,0	450,0	5.811,0	3.915,0	1.896,0	
Institut für Mikroelektronik Stuttgart	7.326,5	5.899,7	4.372,6	17.598,8	8.763,0	8.835,8	
Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie	11.100,0	3.000,0	100,0	14.200,0	11.200,0	3.000,0	
Naturwissenschaftliches und medizinisches Institut an der Universität Tübingen in Reutlingen	7.516,9	4.159,0	1.400,0	13.075,9	10.973,5	2.102,4	
Institut für Lasertechnologien in der Medizin und Messtechnik an der Universität Ulm	3.150,0	1.230,0	150,0	4.530,0	2.950,0	1.580,0	
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung in Stuttgart und Ulm	17.234,0	11.461,5	12.955,0	41.650,5	33.650,0	8.000,5	
Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung in Villingen-Schwenningen und Stuttgart	11.660,0	5.170,0	2.923,0	19.753,0	14.773,0	4.980,0	
BioPro Baden-Württemberg GmbH (Zuwendung in gleicher Höhe aus Kap.1499 Tit. 685 20 ist in Einnahmen enthalten)	842,9	1.122,1	30,0	1.995,0	1.025,0	970,0	
e-mobil BW GmbH (Zuwendung in gleicher Höhe aus Kap.1499 ist in Einnahmen enthalten)	1.028,0	1.950,5	21,5	3.000,0	2.000,0	1.000,0	
Summe	77.974,3	40.893,8	24.902,1	143.770,2	106.774,5	36.995,7	

Neues Institut für Mikroanalysensysteme der Hahn-Schickard-Gesellschaft in Villingen-Schwenningen						1.500,0	
Summe						38.495,7	

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

686 79	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		1.260,0	a)	21.239,3	23.152,1
				1.099,0	b)		
				1.600,0	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	51.000,0	10.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	22.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	18.500,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	10.000,0	3.500,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	500,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Zuwendungen zur Förderung von Projekten, die der Stärkung des Innovationsstandortes Baden Württemberg dienen, insbesondere in den zentralen Zukunfts- und Wachstumfeldern "Nachhaltige Mobilität", "Umweltechnologien, erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz", "Gesundheit" und "Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Green IT und intelligente Produkte" (u.a. Innovationspaket "Zukunft"). Darüber hinaus sind Mittel für Zuwendungen zur Förderung von Projekten die dem Technologietransfer dienen (u.a. Europabeauftragter/Steinbeis-Europa-Zentrum, Enterprise Europe Network Baden-Württemberg (EEN BW), „Dialog-Gipfel“ mit der Industrie sowie Studien) veranschlagt.

Haushaltsansatz	21.239,3	23.152,1
Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung der Vorjahre	900,0	450,0

Neue Maßnahmen	20.339,3	22.702,1
Zuzüglich Verpflichtungsermächtigungen	51.000,0	10.000,0

Bewilligungsvolumen	71.339,3	32.702,1
----------------------------	-----------------	-----------------

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 2014	1.350,0	900,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2015	51.000,0	0,0	22.000,0	18.500,0	10.000,0	500,0	0,0
2016	10.000,0	0,0	0,0	5.000,0	3.500,0	1.000,0	500,0
zusammen	62.350,0	900,0	22.450,0	23.500,0	13.500,0	1.500,0	500,0

893 79	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		0,0	a)	0,0	0,0
				49,1	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Zuschüsse für Investitionen der wirtschaftsnahen Forschung und technischen Entwicklung, insbesondere im Rahmen von Projektförderungen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

894 79	165	Zuschüsse für Investitionen	11.211,0	16.000,0	9.200,0	a) b) c)	9.800,0	10.200,0
--------	-----	-----------------------------	----------	----------	---------	----------------	---------	----------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.000,0	9.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	2.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	2.500,0	2.500,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	2.500,0	2.500,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	2.000,0	2.500,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	2.000,0

Erläuterung: Zuschüsse für Investitionen in wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen (Beschaffung von Geräten sowie zum Bau und zu baulichen Verbesserungen der Institutsgebäude einschließlich der Ausstattung). Neben den vor allem aus der institutionellen Förderung finanzierten Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen werden für Sonderinvestitionen (strategische Geräteinvestitionen, Neubauten, Bausanierung, Bauerweiterung) bei den Instituten der Innovationsallianz Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 7,0 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 9,0 Mio. EUR in 2015 und 9,5 Mio. EUR in 2016 bereitgestellt. Die Haushaltsmittel sind in der Übersicht zur institutionellen Förderung bei Kapitel 0708 Titel 685 79 enthalten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd.EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 2014	16.000,0	9.000,0	5.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
2015	9.000,0	0,0	2.000,0	2.500,0	2.500,0	2.000,0	0,0
2016	9.500,0	0,0	0,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.000,0
zusammen	34.500,0	9.000,0	7.000,0	7.000,0	5.000,0	4.500,0	2.000,0

981 79	890	Zuschüsse an wissenschaftliche Institute u. dgl. des Landes	0,0	600,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----	-------	-----	----------------	-----	-----

Summe Titelgruppe 79 38.024,0 a) 58.494,0 62.800,8

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
80		Landesinitiative Elektromobilität II					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.					
		Erläuterung: Die Landesinitiative Elektromobilität II beinhaltet verschiedene Maßnahmen zur Wirtschafts-, Forschungs- und Infrastrukturförderung (vgl. Erläuterung zu Kap. 1221 Tit.Gr. 76). Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft ist bei folgenden Maßnahmen federführend bzw. beteiligt:					
		<ul style="list-style-type: none"> Strukturwandelberatung und Beratungsgutscheine (hier veranschlagt) Aufgrund des sehr jungen Technologiefelds besteht erheblicher Informations- und Beratungsbedarf. Forschungs- und Transferförderung (vgl. Kap. 1221 Tit.Gr. 76) Mit Blick auf die Industrialisierung besteht Forschungs- und Entwicklungsbedarf im Umfeld der angewandten und anwendungsorientierten Forschung sowie technischen Entwicklung. 					
547 80	165	Sachaufwand	400,0 0,0 0,0	a) b) c)		300,0	0,0
683 80	144	Zuschüsse für Beratungsmaßnahmen	400,0 300,7 0,0	a) b) c)		400,0	0,0
Summe Titelgruppe 80			800,0	a)		700,0	0,0
81		Maßnahmen zur Verbesserung der Rohstoff- und Ressourcensicherung in Baden-Württemberg					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. Gr. 76, 77, 79 und 81 sowie die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig					
526 81	N 729	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		10,0	10,0
		Erläuterung: Aufwendungen (einschl. Reisekosten) für wissenschaftliche Gutachten, Beratungstätigkeit u. dgl. im Zusammenhang mit Maßnahmen der Rohstoff- und Ressourcensicherung					
531 81	N 729	Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		20,0	20,0
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden					
		Erläuterung: insbesondere im Bereich der Rohstoff- und Ressourcensicherung					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 81	N 729	Sonstiger Sachaufwand	0,0	0,0	0,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-------	-----------------------	-----	-----	-----	----------------	------	------

Erläuterung: Kosten für Kongresse, Symposien, Seminare, Wettbewerbe, Landesempfang u.ä.

686 81	N 729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	0,0	0,0	a) b) c)	4.000,0	3.000,0
--------	-------	--	-----	-----	-----	----------------	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	3.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	2.000,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	500,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind Mittel für Zuwendungen zur Förderung von Projekten, die der Rohstoff- und Ressourcensicherung als Teilbereich des zentralen Zukunfts- und Wachstumsfeldes "Umwelttechnologien, erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz" dienen (u.a. Teilbereich "Technologischer Ressourcenschutz" des Innovationspaketes "Zukunft").

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln						
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	
bis 2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2015	5.000,0	0,0	3.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	
2016	1.500,0	0,0	0,0	1.000,0	500,0	0,0	0,0	
zusammen	6.500,0	0,0	3.000,0	3.000,0	500,0	0,0	0,0	

Summe Titelgruppe 81 0,0 a) 4.080,0 3.080,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

86 Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung II mit dem Bund und des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung:

1. Förderung der Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungs- GmbH (WAK)
2. Förderung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)
3. Förderung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Zu Ziffer 1: Die von Bund und Land im Verhältnis 90:10 getragene Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK) war in die Geschäftsbereiche „Forschung“ (F) und „Stilllegung nuklearer Anlagen“ (S) unterteilt. Mit Spaltungsvertrag zwischen der FZK GmbH und der Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe GmbH (WAK) vom 15.06.2009 ist der Geschäftsbereich „Stilllegung“ abgetrennt worden und rückwirkend zum 01.01.2009 auf die WAK übergegangen. Die FZK GmbH ist mit dem verbliebenen Geschäftsbereich „Forschung“ durch das KIT-Zusammenführungsgesetz vom 14.07.2009 (GBl. S. 317) zum 1.10.2009 in dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit der Universität Karlsruhe zusammengeführt worden. Die Mittel für das KIT sind in Kapitel 1417 veranschlagt. Die von Bund und Land gemeinsam finanzierte WAK GmbH hat die Aufgabe, die Stilllegung der Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe und weiterer kerntechnischer Anlagen am Standort Karlsruhe durchzuführen. Für die WAK GmbH ergeben sich aus § 9a Atomgesetz zukünftig finanzielle Verpflichtungen durch die Stilllegung dieser kerntechnischen Anlagen. Diese Ansprüche werden in mehreren künftigen Haushaltsjahren zu Ausgaben führen, die im Wesentlichen im Rahmen des Betriebshaushalts abgewickelt werden. Zu den Betriebskosten gehören auch etwaige Schadensersatzleistungen. Bund und Land sind übereingekommen, bei der WAK GmbH den für die öffentliche Hand geltenden Grundsatz der Selbstversicherung anzuwenden. Bei dem nachfolgenden Wirtschaftsplan können sich im Zuge der Planverhandlungen zwischen Zuwendungsempfänger und Zuwendungsgeber noch Abweichungen ergeben.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der WAK GmbH

		2015	2016
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	Ausgaben		
1.1	Personalausgaben	43.630,0	45.000,0
1.2	Sächliche Verwaltungsausgaben und Schuldendienst	96.020,0	94.506,0
1.3	Endlagergebühren (einschl. Weitergabe Rückerstattung BfS)	50.277,0	49.143,0
1.4	Ausgaben für Investitionen	7.255,0	18.368,0
	Gesamtausgaben	197.182,0	207.017,0
2	Einnahmen		
2.1	Betriebseinnahmen (einschl. Rückerstattung BfS)	19.450,0	17.145,2
2.2	Zuwendungen Bund	162.507,0	173.057,0
	Zusammen	181.957,0	190.202,2
3	Landeszuschuss		
3.1	Zu den Betriebskosten	15.225,0	16.814,8
3.2	Für Investitionen		
	Gesamteinnahmen	197.182,0	207.017,0

Zu Ziffer 2 und 3: Unter das Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19.09.2007 fallen u.a. die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) in München mit Forschungseinrichtungen in Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) mit je einem Forschungszentrum in Stuttgart und Lampoldshausen. Der Zuwendungsbedarf für die jährliche Grundfinanzierung und für Sonderinvestitionen in die bauliche und apparative Ausstattung (strategische Investitionen) wird vom Bund und den Ländern aufgebracht. Für die FhG ergeben sich zukünftig evtl. finanzielle Verpflichtungen aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen in zwei FhG-Instituten. Diese Deckungsvorsorge, die vom Bund und den Ländern entsprechend ihren Anteilen, im Bedarfsfall zu leisten ist, ist im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Der Landesanteil für Baden-Württemberg beläuft sich auf 86,4 Tsd. EUR (Stand: 29.11.2013).

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Fraunhofer-Gesellschaft			2015	2016
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	Ausgaben			
1.1	Personalausgaben		992.000,0	1.022.000,0
1.2	Sächliche Verwaltungsausgaben und Schuldendienst		582.000,0	599.000,0
1.3	Länderausgleichszahlungen		750,0	750,0
1.4	Ausgaben für Investitionen		339.260,0	344.200,0
		Gesamtausgaben	1.914.010,0	1.965.950,0
2	Einnahmen			
2.1	Betrieb-Investitionsseinnahmen		1.244.021,0	1.279.372,0
2.2	Zuwendungen anderer Stellen		641.906,1	660.885,3
		Zusammen	1.885.927,1	1.940.257,3
3	Landeszuschuss			
3.1	Zu den Betriebskosten	}	28.082,9	25.692,7
3.2	Für Investitionen			
		Gesamteinnahmen	1.914.010,0	1.965.950,0

In den Ansätzen bei den Titeln 685 86 C und 894 86 C sind neben der laufenden institutionellen Förderung für Sonderinvestitionen im Rahmen der Innovationsoffensive bei den Instituten der FhG in 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 12,1 Mio. EUR und in 2016 10,0 Mio. EUR, sowie Verpflichtungsermächtigungen in 2015 in Höhe von 20,0 Mio. EUR und in 2016 14,5 Mio. EUR enthalten. Ebenso enthalten sind Haushaltsmittel für die Projektgruppe PAMB in Mannheim, das Projekt Redox/Wind beim ICT sowie das Anwendungszentrum KEIM in Esslingen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V.:			2015	2016
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	Ausgaben			
1.1	Personalausgaben		473.384,5	488.000,0
1.2	Sächliche Verwaltungsausgaben		296.129,2	300.834,0
1.3	Länderausgleichszahlungen		750,0	750,0
1.4	Ausgaben für Investitionen		106.916,2	110.757,0
		Gesamtausgaben	877.179,9	900.341,0
2	Einnahmen			
2.1	Betriebseinnahmen		437.000,0	440.000,0
2.2	Zuwendungen anderer Stellen		432.573,9	452.658,0
		Zusammen	869.573,9	892.658,0
3	Landeszuschuss			
3.1	Zu den Betriebskosten	}	7.606,0	7.683,0
3.2	Für Investitionen			
		Gesamteinnahmen	877.179,9	900.341,0

685 86B	164	Zuwendungen zu den Betriebsausgaben der WAK (Ziffer 1 der Erläuterungen)	11.979,0 8.766,1 10.780,8	a) b) c)	13.300,0	14.889,8
685 86C	164	Zuwendungen zu den Betriebsausgaben der FhG (Ziffer 2 der Erläuterungen)	10.834,0 9.025,6 8.210,2	a) b) c)	11.375,7	11.375,7
		Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 894 86C kann auch hier in Anspruch genommen werden.				
685 86D	164	Zuwendungen zu den Betriebsausgaben des DLR (Ziffer 3 der Erläuterungen)	4.731,0 4.124,1 4.204,1	a) b) c)	6.130,0	6.130,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
894 86B	164	Zuwendungen zu Investitionen der WAK (Ziffer 1 der Erläuterungen)		280,0	a)	1.925,0	1.925,0
				1.079,0	b)		
				681,0	c)		
894 86C	164	Zuwendungen zu Investitionen der FhG (Ziffer 2 der Erläuterungen)		16.454,0	a)	16.707,2	14.317,0
				8.424,3	b)		
				5.486,8	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Titel 685 86C in Anspruch genommen werden.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	20.000,0	14.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	4.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	6.000,0	3.500,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	6.000,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	4.000,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	3.000,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 2014	33.680,0	12.330,0	11.350,0	8.000,0	2.000,0	0,0	0,0
2015	20.000,0	0,0	4.000,0	6.000,0	6.000,0	4.000,0	0,0
2016	14.500,0	0,0	0,0	3.500,0	4.000,0	4.000,0	3.000,0
zusammen	68.180,0	12.330,0	15.350,0	17.500,0	12.000,0	8.000,0	3.000,0

894 86D	164	Zuwendungen zu Investitionen des DLR (Ziffer 3 der Erläuterungen)		1.406,0	a)	1.476,0	1.553,0
				1.163,6	b)		
				1.091,0	c)		
Summe Titelgruppe 86				45.684,0	a)	50.913,9	50.190,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
95		Durchführung des EU-Programms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Förderzeitraum 2007 bis 2013 Die Mittel sind übertragbar. Die Tit.Gr 95 und 96 sowie die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen mit Ausnahme von Tit. 883 96 B gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 95. Ggf. können Ausgaben auch vor dem kassenmäßigen Eingang der Einnahmen bei Tit.Gr. 95 geleistet werden. Ausgaben im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 LHO).				
429 95	692	Personalaufwand	95,0 91,8 58,9	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Es handelt sich um Personalausgaben, die durch die Bewältigung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen des EU-Programms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung entstehen und die im Rahmen der Technischen Hilfe aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert werden. Veranschlagt ist u.a. der Personalaufwand für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (Entgeltgruppe 10 TV-L) und für eine Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 - Oberregierungsrat - (vgl. Stellenplan für Beamtinnen und Beamte bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 2. - Bereich Wirtschaft).				
547 95	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 621,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Ausgaben für (Cluster)-Wettbewerbe zur Ermittlung von spezifischen Wachstums- und Clusterpotenzialen, Maßnahmen der Technischen Hilfe wie Gutachten, Studien, Berater, EDV-System, Moderationen, Publikationen o.ä.				
686 95	692	Zuschüsse für laufende Maßnahmen	727,0 113,0 400,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Zuschüsse zu Technologietransferaktivitäten, zur Unterstützung von clusterorientierten Netzwerken, zum Ausbau der Verbundforschung, zur Unterstützung von Risikokapitalangeboten und -netzwerken u. dgl.				
883 95	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.978,0 1.254,2 660,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Zuschüsse zu Investitionen in Gemeinschaftseinrichtungen für die Wirtschaft wie Gründer-, Dienstleistungs-, Technologie-, Gewerbe-, und Kompetenz-Zentren sowie zur Beseitigung von kommunalen Engpasslagen u.ä.				

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

893 95	692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 9,2 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	--	----------------	-----	-----

Erläuterung: Zuschüsse zu Investitionen in die Infrastruktur des Technologietransfers und weitere clusterorientierte Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen.

Summe Titelgruppe 95 2.800,0 a) 0,0 0,0

96 EFRE-Förderung im Rahmen des Ziels "Investition in Wachstum und Beschäftigung" 2014 bis 2020

Die Mittel sind übertragbar. Die Tit.Gr 95 und 96 sowie die Gruppentitel sind einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen mit Ausnahme von Tit. 883 96 B gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 96. Ggf. können Ausgaben auch vor dem kassenmäßigen Eingang der Einnahmen bei Tit.Gr. 96 geleistet werden. Ausgaben im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 LHO).

429 96	692	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	-----------------	-------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Es handelt sich um Personalausgaben, die durch die Bewältigung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der EFRE Förderung des Ziels "Investition in Wachstum und Beschäftigung" entstehen und die im Rahmen der Technischen Hilfe kofinanziert werden. Veranschlagt ist u.a. der Personalaufwand für eine Beamtenstelle der Bes.Gr.A11 - Regierungsamtmann/frau und für eine Beamtenstelle der Bes.Gr. A 15 - Regierungsdirektor/in - (vgl. Stellenplan für Beamtinnen und Beamte bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 2. - Bereich Wirtschaft).

547 96	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	-------------------------------	-------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Ausgaben für Projekte, die vom Land/MFW selbst oder über einen beauftragten Dritten umgesetzt werden, wie z.B. die Clusteragentur, -Maßnahmen der Technischen Hilfe im Bereich Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle des Programms sowie im Bereich Information und Kommunikation, Evaluation und Studien.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

686 96	692	Zuschüsse für laufende Maßnahmen				0,0 a)	750,0	750,0
						0,0 b)		
						0,0 c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	750,0	750,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	350,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	250,0	350,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	150,0	250,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	150,0

Erläuterung: Zuschüsse zu Technologietransferaktivitäten durch Intermediäre, zur Umsetzung des Technologiedialogs, zum Ausbau der Verbundforschung, zur Unterstützung von clusterorientierten Netzwerken und dgl. Zuschüssen zur Förderung von Leuchtturmprojekten in funktionalen Räumen im Rahmen von RegioWIN, bspw. auch Klimaschutzrelevante Anpassungsmaßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz und Verringerung der CO2-Emissionen, Unterstützung von Risikokapitalangeboten u. dgl.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2015	750,0	0,0	350,0	250,0	150,0	0,0
2016	750,0	0,0	0,0	350,0	250,0	150,0
zusammen	1.500,0	00,0	350,0	600,0	400,0	150,0

883 96	W 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände				0,0 a)	0,0	0,0
						0,0 b)		
						0,0 c)		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

883 96A	N	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	1.450,0	1.450,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 883 96 A und
883 96 B sind gegenseitig deckungsfähig

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.600,0	1.600,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	750,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	500,0	750,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	350,0	500,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	350,0

Erläuterung: Zuschüsse an Städte und Landkreise, öffentlich rechtliche Zusammenschlüsse von Gemeinden und Landkreisen, wie Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften, Eigenbetriebe, Gesellschaften mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung, bspw. Wirtschaftsfördergesellschaften u. dgl. zu Investitionen in die kommunale Innovationsinfrastruktur für die Wirtschaft und andere Leuchtturmprojekte in funktionalen Räumen im Rahmen von RegioWIN wie Gründer-, Dienstleistungs-, Technologie-, Gewerbe- und Kompetenz-Zentren, Infrastruktur für Gründungsprozesse in Start-up Acceleratoren u.ä, sowie Investitionen im Rahmen des kommunalen Klimaschutzes

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2015	1.600,0	0,0	750,0	500,0	350,0	0,0
2016	1.600,0	0,0	0,0	750,0	500,0	350,0
zusammen	3.200,0	0,0	750,0	1.250,0	850,0	350,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

883 96B	N	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
---------	---	-----	--	-------------------	----------------	---------	---------

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 883 96 A und
883 96 B sind gegenseitig deckungsfähig

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	700,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	500,0	700,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	300,0	500,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	300,0

Erläuterung: Zuschüsse zu Investitionen in Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen von Strategiekonzepten zur kommunalen Entwicklung und zur Stärkung der Wirtschaft z.B. durch Errichtung und Ausbau von Innovationsinfrastrukturen und anderen Leuchtturmprojekten im Rahmen von RegioWIN, wie die Unterstützung und Beschleunigung von Unternehmensgründungen, die Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden und die CO2-Minderung zur Erreichung kommunaler Klimaschutzziele. Die Mittel sind in voller Höhe der Finanzausgleichsmasse B (Kommunaler Investitionsfonds) entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) des Staatshaushaltsplans 2015/16 (Abschnitt II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2015	1.500,0	0,0	700,0	500,0	300,0	0,0
2016	1.500,0	0,0	0,0	700,0	500,0	300,0
zusammen	3.000,0	0,0	700,0	1.200,0	800,0	300,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	1.000,0	1.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	0,0	700,0
3. zuzüglich neuen Verpflichtungsermächtigungen Programmvolumen	1.500,0	1.500,0
	2.500,0	1.800,0

893 96	692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in
- die Forschungsinfrastruktur im Bereich der wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen,
- Infrastruktur für Gründungsprozesse in Start-up- Acceleratoren
- Leuchtturmprojekte in funktionalen Räumen im Rahmen von RegioWIN

Summe Titelgruppe 96 0,0 a) 3.800,0 3.800,0

Gesamtausgaben 89.559,0 a) 120.510,9 123.494,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0708 Innovation und Technologietransfer

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0708

Verwaltungseinnahmen	100,0	a)	100,0	100,0
Gesamteinnahmen	100,0	a)	100,0	100,0
Personalausgaben	285,0	a)	290,0	290,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.522,0	a)	2.107,0	1.807,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	56.423,0	a)	85.755,7	90.952,3
Ausgaben für Investitionen	31.329,0	a)	32.358,2	30.445,0
Gesamtausgaben	89.559,0	a)	120.510,9	123.494,3
Kapitel 0708 Zuschuss	89.459,0	a)	120.410,9	123.394,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die bestehenden Förderprogramme im Bereich der einzelbetrieblichen Wirtschaftsförderung werden ausschließlich aus zu erwartenden Leistungen der Landes Kreditbank (Bankbeitrag) in Höhe von jährlich rd. 39,4 Mio. EUR (Zinszuschüsse zur Verbilligung von Darlehen) finanziert. Im Wesentlichen handelt es sich um die Förderbereiche Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Technologiefinanzierung, und Liquiditätskredit.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 03	153	Zuwendungen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH für die Förderlinie "Berufliche Bildung"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben bei Kap. 0710 Tit. 547 05.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----	-----

Titelgruppen

71		Grundsatzfragen Mittelstand und Handwerk				
119 71	691	Vermischte Einnahmen	25,5 9,0 2,7	a) b) c)	25,5	25,5

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben der Tit.Gr. 71.

Summe Titelgruppe 71	25,5	a)	25,5	25,5
-----------------------------	------	----	------	------

72		Berufliche Weiterbildung				
119 72	153	Vermischte Einnahmen	0,0 0,1 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 72			0,0	a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
75		Berufliche Ausbildung					
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben der Tit.Gr. 75.					
119 75	153	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
282 75	153	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
287 75	W 153	Zuschüsse der Europäischen Union	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
331 75	153	Zuweisungen vom Bund	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 75	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
76		Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Förderperiode 2014 - 2020					
		Erläuterung: Die EU stellt dem Land Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020 rd. 260 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel des Europäischen Sozialfonds werden zwischen dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aufgeteilt. Das MFW ist tendenziell für die Themen des Ersten Arbeitsmarktes, das SM für die Themen des Zweiten Arbeitsmarktes zuständig.					
381 76	890	Übertragung von EU-Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF) Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung - Förderperiode 2014 - 2020	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Die Mittel werden von Kap. 0903 Titel 981 79 übertragen. Vgl. die Ausgaben bei Tit.Gr. 76.					
		Summe Titelgruppe 76	0,0	0,0	a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

77 Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
im Förderzeitraum 2007 - 2013

Erläuterung: Die EU stellt dem Land Baden-Württemberg für die Jahre 2007 – 2013 aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ rd. 266 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel des ESF werden zwischen dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aufgeteilt. Das MFW ist tendenziell für die Themen des Ersten Arbeitsmarktes, das SM für die Themen des Zweiten Arbeitsmarktes zuständig.

381 77	890	Übertragung von EU-Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF) Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung Förderperiode 2007 - 2013	13.418,0 30.782,3 15.347,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Die Mittel werden von Kap. 0903 Titel 981 76 übertragen. Vgl. die Ausgaben bei Tit.Gr. 77.

Summe Titelgruppe 77			13.418,0	a)		0,0	0,0
-----------------------------	--	--	----------	----	--	-----	-----

78 Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (ifex),
Zukunftsfähigkeit von KMU

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben der Tit.Gr. 78.

119 78	635	Vermischte Einnahmen	10,0 0,0 49,1	a) b) c)		10,0	10,0
231 78	635	Zuwendungen des Bundes für Drittmittelprojekte	0,0 255,4 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

Erläuterung: Zweckgebundene Zuwendungen des Bundes, insbesondere für die „bundesweite gründerinnenagentur“ (bga) werden hier vereinnahmt.

Summe Titelgruppe 78			10,0	a)		10,0	10,0
-----------------------------	--	--	------	----	--	------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				

80 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung

Erläuterung: Vgl. die Ausgaben bei Tit.Gr. 80.

231 80	144	Zuschüsse des Bundes zur Förderung der Aufstiegsfortbildung	24.960,0	a)	22.620,0	22.620,0
			20.303,2	b)		
			19.823,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist der Bundesanteil an der Aufstiegsfortbildungsförderung, vgl. Tit. 681 80.

Summe Titelgruppe 80			24.960,0	a)	22.620,0	22.620,0
Gesamteinnahmen			38.413,5	a)	22.655,5	22.655,5

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

547 05	153	Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung aus Erträgen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 03 zulässig.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			0,0	a)	0,0	0,0
--	--	--	-----	----	-----	-----

Titelgruppen

71 Grundsatzfragen Mittelstand und Handwerk

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind einschl. der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71. Mehrausgaben sind gegen Einsparungen bei Kap. 0710 Tit.Gr. 72, 75 oder 78 zulässig. Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 LHO).

Erläuterung: Zielgruppen der Förderung nach dem Gesetz zur Mittelstandsförderung vom 19.12.2000 sind kleine und mittlere Unternehmen aus Handwerk, Industrie, Handel, Freien Berufen und sonstigem Dienstleistungsgewerbe. Besondere mittelstandspolitische Schwerpunktaufgaben sind die Förderung der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen sowie die Förderung von Investitionen in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
526 71	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	20,0 12,9 8,8	a) b) c)	20,0	20,0	
<p>Erläuterung: Wissenschaftliche Gutachten, Evaluierung, Projektbegleitung o.ä. im Rahmen der Wirtschaftsförderung.</p>							
531 71	635	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0	
542 71	635	Aufwendungen für handwerks- und mittelstands- politische Veranstaltungen	55,0 22,1 0,0	a) b) c)	55,0	55,0	
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen mit besonderem handwerks- und mittelstandspolitischen Bezug, wie beispielsweise Handwerksforen.</p>							
547 71	691	Sonstiger Sachaufwand	175,0 59,3 73,3	a) b) c)	175,0	175,0	
<p>Erläuterung: Kosten für sonstigen Sachaufwand, Besuche baden-württembergischer Aussteller auf Fachmessen, Betreuung von Gästen u. dgl.</p>							
684 71	691	Zuschüsse für mittelstands- und handwerkspolitisch wichtige Maßnahmen	0,0 5,2 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

685 71	635	Zuschuss an das Deutsche Handwerksinstitut Berlin	155,0 151,2 150,1	a) b) c)	165,0	165,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) in Berlin besteht aus 6 Einzelinstituten, darunter das Institut für Technik der Betriebsführung im Handwerk in Karlsruhe, und einer Geschäftsstelle in Berlin. Aufgabe des DHI und seiner Einzelinstitute ist die Förderung der deutschen Handwerkswirtschaft durch wissenschaftliche Untersuchung von Handwerksfragen und die Unterstützung oder Durchführung gewerbefördernder Maßnahmen in Verbindung mit der Handwerksorganisation. Das DHI wird im Wege der Fehlbearbeitungsfinanzierung institutionell durch eine Gemeinschaftsfinanzierung des Bundes und der Länder sowie des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT) gefördert. Der Finanzierungsanteil der Länder in Höhe von rd. 38,1 % der förderfähigen Aufwendungen wird nach einem Aufteilungsschlüssel (Zahl der Handwerksbetriebe ohne handwerksähnliches Gewerbe) auf die einzelnen Länder verteilt. Beim nachfolgenden Wirtschaftsplan können sich im Zuge der Planverhandlungen zwischen Zuwendungsempfänger und Zuwendungsgeber noch Abweichungen ergeben.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Handwerksinstituts e.V.		2015 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro
1.	Ausgaben		
1.1	Personalausgaben	2.923,2	2.923,2
1.2	Sonstige Ausgaben	723,2	723,2
	Gesamtausgaben	3.646,4	3.646,4
2.	Einnahmen		
2.1	Zuwendungen des Bundes und anderer Länder	2.177,0	2.177,0
2.2	Sonstige Einnahmen	1.304,4	1.304,4
	zus.	3.481,4	3.481,4
3.	Landeszuschuss	165,0	165,0
	Gesamteinnahmen	3.646,4	3.646,4

686 71	691	Zuschüsse zur Unternehmensberatung	2.006,0 1.653,8 1.747,1	a) b) c)	2.006,0	2.006,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	200,0	200,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	200,0

Erläuterung: Zuschüsse an Organisationen der Wirtschaft zur Förderung der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen.

892 71	691	Zuschüsse für Investitionen an gewerbliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
893 71	153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten		5.827,0	a)	6.272,0	5.772,0
				4.320,7	b)		
				7.330,1	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	5.200,0	5.200,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	2.200,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	2.000,0	2.200,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	1.000,0	2.000,0			
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	1.000,0			
Summe Titelgruppe 71				8.248,0	a)	8.703,0	8.203,0
72		Berufliche Weiterbildung					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind einschl. der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind gegen Einsparungen bei Kap. 0710 Tit.Gr. 71, 75 oder 78 zulässig.					
		Erläuterung: Vorgesehen sind verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der beruf- lichen Weiterbildung. Hierzu zählen insbesondere Zuschüsse an das Netzwerk für berufliche Fortbildung, für die Regionalbüros, für innovative Projekte sowie den Betrieb und die Weiterentwicklung des Weiterbildungsportals www.fortbildung-bw.de Vgl. auch Vermerk bei Kap. 0601 Titel 422 02.					
526 72	153	Kosten für Sachverständige, Gutachten und dgl.		10,0	a)	10,0	10,0
				48,1	b)		
				74,5	c)		
		Erläuterung: Kosten für Gutachten, Studien, Sachverständige und dgl. zu Themen der beruflichen Weiterbildung.					
531 72	153	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen		10,0	a)	10,0	10,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
534 72	153	Kosten für Dienstleistungen Dritter		500,0	a)	200,0	200,0
				86,9	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Insbesondere Kosten für den Betrieb und die Weiterentwicklung des
Weiterbildungsportals www.fortbildung-bw.de sowie Kosten im Rahmen der Kom-
munikationsstrategie.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
546 72	153	Sonstiger Sachaufwand		68,3	a)	35,3	35,3
				18,4	b)		
				33,2	c)		
685 72A	635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung		400,0	a)	1.800,0	1.800,0
				428,1	b)		
				0,0	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	1.700,0	1.700,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	1.700,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	1.700,0			
		Erläuterung: Zuschüsse für lfd. Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, insbesondere Zuschüsse an das Netzwerk für berufliche Fortbildung und die Regionalbüros.					
685 72B	635	Zuschüsse für projektbezogene Maßnahmen in der beruflichen Weiterbildung		1.700,0	a)	633,0	633,0
				141,5	b)		
				0,0	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	400,0	400,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	400,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	400,0			
		Erläuterung: Zuschüsse insb. für innovative Weiterbildungsprojekte und Beratungsangebote.					
Summe Titelgruppe 72				2.688,3	a)	2.688,3	2.688,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

75 Berufliche Ausbildung

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind einschl. der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind gegen Einsparungen bei Kap. 0710 Tit.Gr. 71, 72 oder 78 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 75.

Erläuterung: Veranschlagt sind Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Ausbildung, insbesondere Zuschüsse zu den überbetrieblichen Ausbildungslehrgängen, zur Verbesserung der Ausbildungssituation, zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses sowie zur Neustrukturierung des Übergangs Schule - Beruf.

429 75	N	153	Personalaufwand	0,0	a)	300,0	300,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Personalaufwand im Rahmen des Modellversuchs zur Neustrukturierung des Übergangs Schule - Beruf. Vgl. Vermerk bei Kap. 0601 Titel 422 02.

526 75		153	Kosten für Gutachten sowie Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige u dgl.	10,0	a)	210,0	110,0
				74,1	b)		
				15,6	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	300,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	100,0	0,0

Erläuterung: Insbesondere Aufwendungen für Gutachten z.B. begleitende Evaluation des Modellversuchs Neustrukturierung Übergang Schule - Beruf sowie die Mitglieder des Landesausschusses für Berufsbildung.

531 75		153	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen	34,0	a)	34,0	34,0
				12,7	b)		
				9,8	c)		

Erläuterung: Veröffentlichungen und Dokumentationen im Bereich berufliche Ausbildung und Fachkräftesicherung.

534 75		153	Kosten für Dienstleistungen Dritter und dgl.	0,0	a)	30,0	30,0
				20,8	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Honorare für Beratungen, thematische Erarbeitung von Broschüren und sonstige Dienstleistungen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 75	153	Sonstiger Sachaufwand		203,0 341,6 2,8	a) b) c)	173,0	173,0
633 75	N 153	Zuwendungen an Kommunen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	1.100,0	1.100,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	1.100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	1.100,0			
		Erläuterung: Maßnahmen zur Neustrukturierung des Übergangsbereichs Schule - Beruf, insbesondere für ein regionales Übergangsmanagement.					
683 75	253	Zuschüsse für die Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben		130,0 116,4 111,2	a) b) c)	130,0	130,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	50,0	50,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	50,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	50,0			
		Erläuterung: Zuschüsse an Betriebe, die Auszubildende aus Insolvenzbetrieben übernehmen.					
684 75	253	Zuschüsse zur Verbesserung der Ausbildungssituation		350,0 170,0 107,7	a) b) c)	310,0	310,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	100,0			
		Erläuterung: Zuschüsse, insbesondere zur Förderung von Ausbildungsverbänden, Werbemaßnahmen und dgl.					
685 75	153	Zuschüsse zur überbetrieblichen Berufsausbildung		8.330,0 8.471,2 8.185,1	a) b) c)	8.330,0	8.330,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	3.500,0	3.500,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	3.500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	3.500,0			
		Erläuterung: Zuschüsse zu den Kosten der außer- und überbetrieblichen Berufsausbildung.					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

686 75	635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen		2.798,0 1.741,6 194,0	a) b) c)	4.798,0	7.798,0
--------	-----	----------------------------------	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	5.800,0	8.600,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	4.100,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	1.700,0	5.700,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	2.900,0

Erläuterung: Zuschüsse für Projekte der beruflichen Ausbildung insbesondere für „Ausbildungsbotschafter“, Maßnahmen zur Berufsorientierung, die Neustrukturierung des Übergangsbereichs Schule - Beruf, die Förderung der Ausbildung benachteiligter Jugendlicher, die Förderung der Betreuung von Auszubildenden aus dem Ausland sowie für die Gewinnung von Studienabbrechern für eine betriebliche Ausbildung und weitere Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2015	2016	2017	2018
bis 2014	1.500,0	1.500,0	00,0	0,0	0,0
2015	5.800,0	0,0	4.100,0	1.700,0	0,0
2016	8.600,0	0,0	0,0	5.700,0	2.900,0
zusammen	15.900,0	1.500,0	4.100,0	7.400,0	2.900,0

687 75	153	Zuschüsse für internationale Maßnahmen der Berufsbildung		66,0 61,1 69,0	a) b) c)	66,0	66,0
--------	-----	--	--	----------------------	----------------	------	------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	30,0	30,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	30,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	30,0

Erläuterung: Förderung internationaler Maßnahmen, insbesondere Auslandspraktika, von Auszubildenden am Oberrhein „Euregio-Zertifikat“ und Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungschancen von Jugendlichen durch erhöhte internationale Mobilität, Internationalisierung des dualen Ausbildungssystems.

Summe Titelgruppe 75	11.921,0	a)	15.881,0	18.781,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

76		Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Förderperiode 2014 - 2020					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben einschließlich Verpflichtungsermächtigungen sind gegen Einsparungen bzw. geringere Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei Tit.Gr. 77 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 76. Darüber hinaus sind Mehrausgaben bis zur Höhe der zwischen EU-Kommission und Land vereinbarten jährlichen Mittelkontingente zulässig und wie ein Vorgriff nachzuweisen. Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gegeben werden (§ 35 LHO).					
		Erläuterung: Die EU stellt dem Land Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020 rd. 260 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds werden zwischen dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aufgeteilt. Das MFW ist tendenziell für die Themen des Ersten Arbeitsmarktes, das SM für die Themen des Zweiten Arbeitsmarktes zuständig.					
429 76	253	Personalaufwand	100,0 0,0 0,0	a) b) c)		100,0	100,0
		Erläuterung: Es handelt sich um Personalausgaben, die durch die Bewältigung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in der Förderperiode 2014 - 2020 entstehen und die im Rahmen der Technischen Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanziert werden. Veranschlagt ist u.a. der Personalaufwand für eine 0,5 Arbeitnehmerstelle der Entg.Gr. 13 TV-L (unbefristet) und für drei Beamtenstellen der Bes.Gr. A 13 - Oberamtsrat - (vgl. Stellenplan für Beamtinnen und Beamte bei Kap. 0601 Tit. 422 01).					
547 76	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	195,0 0,0 0,0	a) b) c)		195,0	195,0
685 76	252	Zuschüsse für laufende Maßnahmen (ESF-Mittel)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Die EU-Mittel werden dem Einzelplan 07 von der fondsverwaltenden Stelle (Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren) im Rahmen des operationellen Programms zugewiesen und entsprechend dem tatsächlichen Eingang verbucht. Vgl. Vermerk bei Kap. 0710 Tit. 381 76.					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
686 76	253	Zuschüsse für Maßnahmen laufende Maßnahmen (Kofinanzierungsanteil Land)		3.268,0	a)	3.268,0	3.268,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	5.200,0	4.800,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	2.000,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	1.600,0	1.600,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	1.600,0	1.600,0			
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	1.600,0			
		Summe Titelgruppe 76		3.563,0	a)	3.563,0	3.563,0
77		Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Förderzeitraum 2007 - 2013					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind gegen Einsparungen bei Tit.Gr. 76 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die zweckgebundenen Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 381 77. Darüber hinaus sind Mehrausgaben bis zur Höhe des zwischen EU-Kommission und Land vereinbarten Mittelkontingents zulässig und wie ein Vorgriff nachzuweisen. Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gegeben werden (§ 35 LHO).					
		Erläuterung: Auf der Grundlage des am 26.11.2007 genehmigten Operationellen Programms für die Intervention des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ in der Strukturförderperiode 2007 – 2013 erhält Baden-Württemberg insgesamt 266 Mio. Euro an EU-Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds. Die Mittel werden zwischen dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aufgeteilt. Auf das MFW entfallen 87,4 Mio. Euro. Das MFW ist tendenziell für die Themen des Ersten Arbeitsmarktes, das SM für die Themen des Zweiten Arbeitsmarktes zuständig.					
429 77	253	Personalaufwand		100,0	a)	100,0	0,0
				86,6	b)		
				119,2	c)		
		Erläuterung: Es handelt sich um Personalausgaben, die durch die Bewältigung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Förderzeitraum 2007 bis 2013 entstehen und die im Rahmen der Technischen Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanziert werden. Veranschlagt ist u.a. der Personalaufwand für eine 0,5 Arbeitnehmerstelle der Entg.Gr. 13 TV-L (unbefristet) und drei Beamtenstellen der Bes.Gr. A 13 - Oberamtsrat - (vgl. Stellenplan für Beamtinnen und Beamte bei Kap. 0601Tit. 422 01).					
547 77	253	Sächliche Verwaltungsausgaben		195,0	a)	195,0	0,0
				708,0	b)		
				671,8	c)		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
685 77	253	Zuschüsse für laufende Maßnahmen (ESF-Mittel)	13.418,0 14.499,7 9.990,9		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Kap. 0710 Titel 381 77. Die Veranschlagung der vorgesehenen Tranche erfolgt aufgrund von Vorgaben der Fondsverwaltenden Stelle (Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren).							
686 77	253	Zuschüsse für laufende Maßnahmen (Kofinanzierungsanteil Land)	3.268,0 499,9 2.999,8		a) b) c)	3.268,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			16.981,0		a)	3.563,0	0,0
78		Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (ifex), Zukunftsfähigkeit von KMU					
<p>Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind einschl. der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind gegen Minderausgaben bei Kap. 0710 Tit.Gr. 71, 72 oder 75 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Weniger-einnahmen bei Tit.Gr 78.</p>							
<p>Erläuterung: Die Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen wird im Rahmen der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex) umgesetzt. Die ifex setzt besondere Schwerpunkte in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landesweiter Informationsservice (z.B. www.gruendung-bw.de – das Zentrale Internetportal des Landes für Gründung und Nachfolge, Messe Gründerzeit, Broschüren) • Start auf dem Campus - Förderung von Existenzgründungen und Gründerverbänden aus dem Umfeld der Hochschulen und Forschungseinrichtungen • Wachstumsstarke Unternehmensgründungen • 12-Punkte-Programm zur Sicherung der Unternehmensnachfolge • Schule und Selbständigkeit – Maßnahmen zur frühzeitigen Sensibilisierung und Qualifizierung von Schülern • Gründerinnen und Unternehmerinnen • Regionale Netzwerke und Projekte • Entrepreneurship international (Austausch auf europäischer Ebene) • Existenzgründung durch Migranten, Small Business • Branchenspezifische Maßnahmen • Drittmittel-Projekte, z.B. „bundesweite Gründerinnenagentur“ (Bundesmittel) <p>Abgesehen von der Existenzgründungsberatung erfolgt die Finanzierung der Projekte und Maßnahme der ifex größtenteils aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF.</p> <p>Die Förderung der Zukunftsfähigkeit von KMU konzentriert sich insbesondere auf das Modellvorhaben „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen“.</p>							
429 78	635	Personalaufwand	110,0 119,0 101,0		a) b) c)	110,0	110,0
526 78	635	Kosten für Sachverständige, Gutachten und dgl.	44,0 24,1 56,0		a) b) c)	44,0	44,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
527 78	635	Dienstreisen		11,0 2,8 6,7	a) b) c)	11,0	11,0
531 78	635	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen		50,0 27,9 15,2	a) b) c)	50,0	50,0
534 78	635	Kosten für Dienstleistungen Dritter		100,0 183,5 31,6	a) b) c)	100,0	100,0
546 78	635	Sonstiger Sachaufwand		175,0 1,3 113,1	a) b) c)	175,0	175,0
683 78	635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit von KMU		2.340,0 1.798,5 1.470,1	a) b) c)	2.140,0	2.140,0
				2015 Tsd. EUR		2016 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung		1.100,0		1.100,0	
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu		1.100,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2017bis zu		0,0		1.100,0	
Erläuterung: Zuschüsse für Innovationsgutscheine an kleine Unternehmen zur Steigerung der Nachfrage nach Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen sowie an kleine Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Erleichterung des erstmaligen Marktzugangs.							
686 78	635	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen		2.040,0 1.063,0 2.962,3	a) b) c)	1.712,0	1.712,0
				2015 Tsd. EUR		2016 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung		1.000,0		1.000,0	
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu		1.000,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2017bis zu		0,0		1.000,0	
Erläuterung: Insbesondere Zuschüsse zur Förderung von Unternehmens- und Existenzgründungsberatungen.							
Summe Titelgruppe 78				4.870,0	a)	4.342,0	4.342,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

80 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 231 80.

Erläuterung: Das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) sieht Leistungen an Handwerker, Techniker und Fachkräfte für eine berufliche Aufstiegsfortbildung vor. Der Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung umfasst bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen die Förderung der Kosten der Fortbildungsmaßnahmen als zinsgünstiges privates Darlehen der KfW-Bankengruppe (KfW) und bei Alleinerziehenden zusätzlich notwendige Kinderbetreuungskosten als Zuschuss (sog. Maßnahmebeitrag). Es wird außerdem zusätzlich ein Unterhaltsbeitrag gewährt. Der Unterhaltsbeitrag wird zum Teil über einen Zuschuss und darüber hinaus über ein zinsgünstiges privates Darlehen der KfW geleistet. Die Mittel für die Leistungen hat zu 22 v. H. das Land und zu 78 v. H. der Bund aufzubringen.

547 80	144	Sonstiger Sachaufwand	180,0	a)	160,0	160,0
			149,7	b)		
			36,6	c)		

Erläuterung: Die Leistungen nach dem AFBG werden maschinell berechnet. Veranschlagt sind insbesondere EDV-Kosten und andere sächliche Verwaltungsausgaben.

671 80	144	Erstattungen an die KfW-Bankengruppe (KfW)	1.145,0	a)	1.400,0	1.400,0
			1.457,1	b)		
			858,4	c)		

Erläuterung: Erstattet werden der Darlehens- und Zinsaufwand nach § 14 Abs. 2 und 3 AFBG sowie der Verwaltungsaufwand der KfW.

681 80	144	Zuschüsse im Rahmen der Aufstiegsfortbildung	32.000,0	a)	29.000,0	29.000,0
			26.029,8	b)		
			25.414,6	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind der Zuschussanteil des Unterhaltsbeitrags sowie der Zuschuss für die Kinderbetreuungskosten im Rahmen des Maßnahmebeitrags (Bundesanteil vgl. Tit. 231 80).

Summe Titelgruppe 80			33.325,0	a)	30.560,0	30.560,0
-----------------------------	--	--	----------	----	----------	----------

Gesamtausgaben			81.596,3	a)	69.300,3	68.137,3
-----------------------	--	--	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0710 Mittelstandsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0710

Verwaltungseinnahmen	35,5	a)	35,5	35,5
Übrige Einnahmen	38.378,0	a)	22.620,0	22.620,0
Gesamteinnahmen	38.413,5	a)	22.655,5	22.655,5
Personalausgaben	310,0	a)	610,0	510,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	2.045,3	a)	1.892,3	1.597,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	73.414,0	a)	60.526,0	60.258,0
Ausgaben für Investitionen	5.827,0	a)	6.272,0	5.772,0
Gesamtausgaben	81.596,3	a)	69.300,3	68.137,3
Kapitel 0710 Zuschuss	43.182,8	a)	46.644,8	45.481,8

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Titelgruppen

76 Wohnraumförderung

119 76	411	Ausgleichszahlungen für die Freistellung von gebundenen Wohnungen und Geldleistungen bei Verstößen	200,0 254,2 268,6	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) sind Ausgleichszahlungen für die Freistellung von Wohnungen von der Belegungsbindung und Geldleistungen bei Verstößen zu entrichten. Diese Leistungen sind entsprechend § 26 III LWoFG für Maßnahmen nach dem LWoFG einzusetzen. Vgl. Vermerk bei den Ausgaben der Tit.Gr. 76.

162 76	411	Zinseinnahmen aus Wohnungsbau- und Aufwendungsdarlehen	3.000,0 2.535,7 2.690,8	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Hier sind auch Zinsen aus Darlehen aus Wohnungsbausonderprogrammen veranschlagt. Die veranschlagten Beträge entsprechen dem zu erwartenden Aufkommen.

181 76	411	Tilgungseinnahmen aus Aufwendungsdarlehen	8.700,0 11.817,7 10.332,7	a) b) c)	8.700,0	8.700,0
--------	-----	---	---------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Die veranschlagten Beträge entsprechen dem zu erwartenden Aufkommen.

182 76	411	Tilgungseinnahmen aus Wohnungsbaudarlehen	10.000,0 84.745,7 12.721,8	a) b) c)	10.000,0	10.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Hier werden die Tilgungseinnahmen aus Wohnungsbaudarlehen (einschl. den Wohnungsbausonderprogrammen) vereinnahmt. Neben den regelmäßigen Tilgungseinnahmen werden hier auch die vorzeitigen, vollständigen Rückzahlungen verbucht.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
221 76	411	Zuschüsse des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	42.200,0 42.218,0 42.218,0		a) b) c)	27.200,0	27.200,0
<p>Erläuterung: Gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 4 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben (EntflechtG) erhält das Land zumindest bis zum Jahr 2019 jährlich einen Anteil von 42,2 Mio. EUR zur Wohnraumförderung. Hiervon sollen in 2015 und 2016 jährlich 27,2 Mio. EUR für die Wohnraumförderung und 15,0 Mio. EUR für das Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge" eingesetzt werden (vgl. Kap. 0711 Tit. 331 78). Die Mittel unterliegen gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung. Die Bundesmittel in Form von Zuschüssen werden zusammen mit Landesmitteln verausgabt.</p>							
341 76	W 411	Ausgleichszahlungen für die Freistellung von Wohnungsbindungen und für fehlbelegte Sozialmietwohnungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 76			64.100,0		a)	49.100,0	49.100,0
77		Wohngeld und dergleichen					
231 77A	233	Erstattungen des Bundes für Wohngeld	81.000,0 53.421,0 62.526,3		a) b) c)	65.000,0	65.000,0
<p>Erläuterung: Nach dem Wohngeldgesetz erstattet der Bund die Hälfte des vom Land ausgezahlten Wohngeldes. Ausgaben vgl. Tit. 681 77.</p>							
231 77C	290	Erstattungen des Bundes für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Kassenmäßige Restabwicklung des seinerzeitigen einmaligen Heizkostenzuschusses. Vgl. Tit. 686 77.</p>							
Summe Titelgruppe 77			81.000,0		a)	65.000,0	65.000,0
78		Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge"					
331 78	N 411	Zuschüsse und andere Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	15.000,0	15.000,0
<p>Erläuterung: Anteil der Entflechtungsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung für Flüchtlinge, vgl. Kap. 0711 Tit. 221 76.</p>							
Summe Titelgruppe 78			0,0		a)	15.000,0	15.000,0
Gesamteinnahmen			145.100,0		a)	129.100,0	129.100,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		

Ausgaben

Titelgruppen

76

Wohnraumförderung

Die Mittel sind übertragbar.

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen oder Wenigereinnahmen bei Titel 119 76 und 221 76.

Zurückfließende Förderbeträge können für neue Bewilligungen – auch für bankeigene Wohnungsbauprogramme der L-Bank – wieder eingesetzt werden.

Titelgruppe 76 und Kapitel 0712 Titelgruppen 71 und 74 (ohne Bundesfinanzhilfen) sind (kassenmäßig) gegenseitig deckungsfähig; die Inanspruchnahme zweckgebundener Kassenmittel ist spätestens im nächsten Haushaltsjahr auszugleichen. Über eine erneute Inanspruchnahme ist gesondert zu entscheiden.

Das Land findet die Landeskreditbank für den erwarteten Zinsaufwand bei Titel 663 76 im Voraus ab (Ausnahmen sind bei Modellversuchen zur Wohnraumversorgung möglich).

Erläuterung: Die Mittel werden von der Landeskreditbank verwaltet.

Die für die Wohnraumförderungsprogramme 2015 und 2016 vorgesehenen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen (einschl. Bundesanteile) sollen wie nachfolgend dargestellt abgewickelt werden. Hierbei berücksichtigt sind der nach § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 4 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) dem Land zustehende Anteil an Bundesmitteln in Höhe von insgesamt 42,2 Mio. EUR jährlich (bis 2019), wovon in den Jahren 2015 und 2016 jährlich 15 Mio. EUR für das Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge" (vgl. Kap. 0711 Tit.Gr. 78) eingesetzt werden sollen. Ebenso berücksichtigt sind die aus Bundes- und Landesanteilen der Landeswohnraumförderprogramme der Vorjahre eingegangenen Verpflichtungen.

Wohnraumförderungsprogramm 2015

Titelgruppe	Mittelbedarf 2015			Bankbeitrag 2015			VE neues Programm	Rückflüsse aus Vorjahren	Bewillig.-rahmen neues Programm	Abzudeckende Verpflichtungsermächtigungen	
	Summe	davon für frühere VE'en	davon neues Programm	Insgesamt	davon f. frühere Programme	davon neues Programm				2016	2017ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
- in Mio. EUR -											
76	48,22	43,87	4,35	19,50	8,95	10,55	44,60	15,50	75,00	27,15	17,45

Wohnraumförderungsprogramm 2016

Titelgruppe	Mittelbedarf 2016			Bankbeitrag 2016			VE neues Programm	Rückflüsse aus Vorjahren	Bewillig.-rahmen neues Programm	Abzudeckende Verpflichtungsermächtigungen	
	Summe	davon für frühere VE'en	davon neues Programm	Insgesamt	davon f. frühere Programme	davon neues Programm				2017	2018ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
- in Mio. EUR -											
76	47,22	42,87	4,35	19,50	8,95	10,55	44,60	15,50	75,00	27,15	17,45

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
531 76	165	Kosten für Untersuchungen, Veröffentlichungen und dgl.	73,0 98,3 100,7		a) b) c)	90,0	90,0
<p>Erläuterung: Kosten für Untersuchungen, Fachgutachten, Forschungsvorhaben, Veröffentlichungen, Fortbildungsveranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe u. dgl. (einschl. Bewirtungsaufwendungen) in Fragen der Wohnraumförderung und des Wohngelds.</p>							
581 76	830	Tilgung von Baudarlehen des Bundes	3.500,0 0,0 2.937,8		a) b) c)	5.000,0	6.000,0
<p>Erläuterung: Das Land hat seit dem Jahr 1950 vom Bund ausgeliehene Fördermittel (Baudarlehen) in Höhe von rd. 1,96 Mrd. EUR erhalten. Gemäß § 1 Satz 2 WoFÜG haben die Länder mindestens 1 v. H. des am Ende eines jeden Haushaltsjahres festgestellten Ursprungsbetrages des Bundes (seit 1950 ausgeliehene Bundesmittel) zu tilgen. Baden-Württemberg hat schon frühzeitig die Förderart in größerem Umfang von Baudarlehen auf Zinszuschüsse umgestellt. Außerdem wurden bereits in erheblichem Umfang Baudarlehen abgelöst oder vorzeitig zurückgezahlt. Beide Faktoren haben zu einer Reduzierung der Darlehensbestände und damit zu einer Verringerung des jährlichen regulären Tilgungsaufkommens geführt. Mehrbedarf entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand.</p>							
661 76	W 411	Aufwendungszuschüsse	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
663 76	411	Zinszuschüsse	56.140,0 22.561,4 13.601,7		a) b) c)	43.318,6	42.318,6
<p>Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 681 76, 861 76, 891 76, 892 76 und 893 76 in Anspruch genommen werden. Aus den Mitteln können auch sonstige Zuschüsse (z. B. im Rahmen von Modellversuchen) zur Wohnraumversorgung gewährt werden.</p>							
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
Verpflichtungsermächtigung			44.600,0	44.600,0			
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2016bis zu			27.150,0	0,0			
Haushaltsjahr 2017bis zu			17.450,0	27.150,0			
Haushaltsjahr 2018bis zu			0,0	17.450,0			
<p>Erläuterung: Zinszuschüsse an die Landeskreditbank nach Maßgabe des geltenden Landeswohnraumförderungsprogramms zur Verbilligung von Kapitalmarktdarlehen bei Eigentumsmaßnahmen und in der Mietwohnraumförderung.</p>							
681 76	411	Mietzuschüsse	2.548,0 1.561,6 2.068,6		a) b) c)	2.548,0	2.548,0
<p>Die Zuschüsse können auch an Dritte ausbezahlt werden.</p>							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Erläuterung: Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 663 76 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Die Zusatzförderung bei der einkommensabhängigen Wohnraumförderung (Mietzuschüsse) wird hier gebucht. Die Zusatzförderung (Subjektförderung) nach Maßgabe der Landeswohnraumförderungsprogramme erfolgt während einer bis zu 20 Jahre dauernden Belegungsbindung und soll grundsätzlich als finanzielle Beteiligung an kommunalen Mietzuschüssen gewährt werden (anteilige Erstattungsregelung).

861 76	411	Darlehen für die Bewilligung von Aufwendungsdarlehen	362,0 63,8 240,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 663 76 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Aufwendungsdarlehen des Landes und des Bundes an die Landeskreditbank mit 15-jähriger Laufzeit (2. Förderweg) wurden von 1983–1996 bewilligt. Bund und Land stellen seit 1997 keine Aufwendungsdarlehen mehr bereit. Die zur Deckung von laufenden Aufwendungen als nichtöffentliche Mittel nach § 88 II. WoBauG gewährten Aufwendungsdarlehen fließen dem Darlehensnehmer innerhalb von 15 Jahren mit degressiver Abstufung zu (sie vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrags). Sie sind ab dem 17. Jahr zu verzinsen und zu tilgen. Wegen der Verzinsung und Tilgung der veranschlagten Mittel vgl. § 4 Abs. 12 des Staatshaushaltsgesetzes.

863 76	411	Bau- und Erwerbsdarlehen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

871 76	411	Inanspruchnahme aus Bürgschaften u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Für Zahlungen aus der Inanspruchnahme aus Bürgschaften gegenüber der L-Bank nach Maßgabe der Landeswohnraumförderungsprogramme seit 2012.

891 76	411	Investitionszuschüsse für Wohnungsbauprogramme der L-Bank	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 663 76 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Zuschüsse an die Landeskreditbank zur Zinsverbilligung bankeigener Wohnungsbauprogramme. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titelgruppe 76.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
892 76	411	Zuschüsse für Mietwohnraum	352,0 33,6 1.030,5		a) b) c)	352,0	352,0
<p>Erläuterung: Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 663 76 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Hier werden die nach den Landeswohnraumförderungsprogrammen bewilligten Zuschüsse für Mietwohnungen gebucht. Die Ausreichung der Zuschüsse kann hier auch an Unternehmen des privaten Rechts erfolgen, wenn Bund, Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind (z. B. Wohnungsbauunternehmen). Die Bewilligung erfolgt aus dem Fördervolumen bei Tit. 663 76 (vgl. auch Tit. 221 76).</p>							
893 76	411	Zuschüsse für selbst genutzten Wohnraum	0,0 1.433,5 0,0		a) b) c)	2.000,0	2.000,0
<p>Erläuterung: Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 663 76 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Vorgesehen ist die Gewährung von Zuschüssen für selbst genutzten Wohnraum nach Maßgabe der Landeswohnraumförderungsprogramme.</p>							
Summe Titelgruppe 76			62.975,0		a)	53.308,6	53.308,6
77		Wohngeld und dergleichen					
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>							
681 77	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	162.000,0 106.841,9 125.052,5		a) b) c)	130.000,0	130.000,0
<p>Erläuterung: Aufwendungen für Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss) nach dem Wohngeldgesetz. Die Ausgaben werden zur Hälfte vom Bund ersetzt, vgl. die Einnahmen bei Tit. 231 77A. Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.</p>							
686 77	290	Heizkostenzuschuss	0,0 -2,6 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Mehreinnahmen bei Titel 231 77 C.</p>							
Summe Titelgruppe 77			162.000,0		a)	130.000,0	130.000,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

78 Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge"

Die Mittel sind übertragbar.
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen oder Wenigereinnahmen bei Titel 331 78.

Erläuterung: Zur Bewältigung der Wohnraumproblematik aufgrund des verstärkten Flüchtlingszustroms werden im Rahmen eines Sonderprogramms Zuschüsse für die Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge an Gemeinden gewährt.

547 78	N	411	Sachaufwand	0,0	a)	500,0	500,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Ausgaben für Dienstleistungen Dritter, Veröffentlichungen, Sachverständige u.dgl.

883 78	N	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	0,0	a)	15.000,0	15.000,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

			2015	2016
			Tsd. EUR	Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	15.000,0	0,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2016bis zu	15.000,0	0,0

Summe Titelgruppe 78			0,0	a)	15.500,0	15.500,0
-----------------------------	--	--	-----	----	----------	----------

Gesamtausgaben			224.975,0	a)	198.808,6	198.808,6
-----------------------	--	--	-----------	----	-----------	-----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0711 Wohnungswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0711

Verwaltungseinnahmen	21.900,0	a)	21.900,0	21.900,0
Übrige Einnahmen	123.200,0	a)	107.200,0	107.200,0
Gesamteinnahmen	145.100,0	a)	129.100,0	129.100,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	73,0	a)	590,0	590,0
Schuldendienst	3.500,0	a)	5.000,0	6.000,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	220.688,0	a)	175.866,6	174.866,6
Ausgaben für Investitionen	714,0	a)	17.352,0	17.352,0
Gesamtausgaben	224.975,0	a)	198.808,6	198.808,6
Kapitel 0711 Zuschuss	79.875,0	a)	69.708,6	69.708,6

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Titelgruppen

70		Für besondere Zwecke der Denkmalpflege aus Zuschüssen und Zuweisungen Dritter					
282 70	195	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	1.000,0 2.384,0 0,0	a) b) c)		2.000,0	2.000,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 70 - Ausgaben –

Summe Titelgruppe 70			1.000,0	a)		2.000,0	2.000,0
-----------------------------	--	--	---------	----	--	---------	---------

71		Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmalen, Ausgrabungen und Auswertung, Publikationen, sonstige Fachaufgaben					
111 71	195	Gebühren und sonstige Entgelte	10,0 0,3 0,4	a) b) c)		10,0	10,0

Erläuterung: Einnahmen aus Gebühren, etwa für die Bescheinigung von Aufwendungen nach § 10g Einkommensteuergesetz; vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 - Ausgaben.

119 71	195	Einnahmen aus Veröffentlichungen, Rückflüsse aus Zuwendungen und dergleichen	0,0 45,6 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-. Die im Zusammenhang mit diesen Ausgaben stehenden Einnahmen (einschl. Zinsen, Spenden) fließen den Ausgaben der Tit.Gr. 71 wieder zu.

282 71	N 195	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		100,0	100,0
--------	-------	-----------------------------------	-------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Kostenbeiträge Dritter für archäologische Rettungsgrabungen; vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 - Ausgaben.

Summe Titelgruppe 71			10,0	a)		110,0	110,0
-----------------------------	--	--	------	----	--	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
74		Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
162 74	423	Zinseinnahmen aus Darlehen u.a.	100,0 174,0 110,2	a) b) c)	100,0	100,0
<p>Erläuterungen: Bei der Abrechnung von Stadterneuerungsmaßnahmen können Vorauszahlungen zum Teil in Darlehen umgewandelt werden. Daraus können sich Zins- und Tilgungseinnahmen ergeben, die den Fördermitteln für die Stadterneuerung wieder zufließen (vgl. Tit. 883 74). Soweit Vorauszahlungen zurückzuzahlen sind, fließen sie unmittelbar dem Tit. 883 74 zu. Diese Regelung gilt auch für die dem Kommunalen Investitionsfonds entnommenen Mittel. Des Weiteren können Zinsen aus nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Fördermitteln anfallen.</p>						
182 74	423	Tilgungseinnahmen aus Darlehen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Bei der Abrechnung von Stadterneuerungsmaßnahmen können Vorauszahlungen zum Teil in Darlehen umgewandelt werden. Daraus können sich Tilgungseinnahmen ergeben, die den Fördermitteln für die Stadterneuerung wieder zufließen (vgl. Tit. 883 74).</p>						
311 74	830	Darlehen vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
331 74	423	Zuschüsse und andere Zuweisungen vom Bund	40.000,0 47.232,0 52.122,0	a) b) c)	45.000,0	51.000,0
<p>Erläuterung: In den Jahren 2015/16 stellt der Bund voraussichtlich jeweils 650,0 Mio. EUR Finanzhilfen für die Städtebauförderung zur Verfügung. Davon erhält Baden-Württemberg Programmanteile im Bund-Länder-Programm Stadtumbau West (SUW), im Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP), im Bund-Länder-Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP), im Bund-Länder-Programm Kleinere Städte und Gemeinden (LRP) und im Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz West (DSP). Der Bund wird sich weiterhin an der Förderung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsvorhaben von Gemeinden beteiligen. Bei Studien und Modellvorhaben, die nicht unter die Verwaltungsvereinbarung fallen, fördert der Bund bis zu 100 % der forschungsbedingten Mehrkosten. Das Land erwartet für die Jahre 2015/16 zur Förderung von a) Vorhaben im Rahmen der Bund-Länder-Programme (SUW, SSP, ASP, LRP, DSP) und b) Studien und Modellvorhaben Programmanteile des Bundes in Höhe von jeweils rd. 59,3 Mio. EUR. Hieraus können Finanzhilfen gewährt werden als Darlehen, Zuschüsse oder Vorauszahlungen unter dem Vorbehalt der späteren Bestimmung, ob sie als Darlehen oder Zuschuss belassen werden oder durch andere Finanzierungsmittel zu ersetzen oder zurück zu zahlen sind. Die Bundesmittel werden zusammen mit den entsprechenden Landesmitteln bei den Ausgaben der Tit. Gr. 74 verausgabt. Für 2015/16 ist mit dem Abfluss von Bundesmitteln in Höhe von 45,0 / 51,0 Mio. EUR zu rechnen.</p>						
Summe Titelgruppe 74			40.100,0	a)	45.100,0	51.100,0
Gesamteinnahmen			41.110,0	a)	47.210,0	53.210,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

514 01	195	Haltung von Fahrzeugen und dgl. (für Fachaufgaben)	2,3 26,1 0,0	a) b) c)	16,0	16,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. 514 01, 811 21 und 812 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen für das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD) und dgl.

547 01	165	Kosten für Untersuchungen, Veröffentlichungen, Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.	19,0 0,3 1,3	a) b) c)	19,0	19,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Ausgaben hieraus dürfen auch neben solchen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleistet werden (§ 35 LHO). Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung: Kosten für Untersuchungen, Fachgutachten, Forschungsvorhaben, Veröffentlichungen, Fortbildungsveranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe, Fachberatungen u. dgl. in Fragen der Stadterneuerung.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			21,3	a)	35,0	35,0
--	--	--	------	----	------	------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

684 01	N 195	Zuschuss an den Schwäbischen Heimatbund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	17,5	17,5
--------	-------	---	-------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Zuschuss für eine Vortragsreihe im Bereich der Denkmalpflege.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0	a)	17,5	17,5
---	--	--	-----	----	------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

811 21	195	Erwerb von Kraftfahrzeugen (und Anhängern) für Fachaufgaben	89,9 82,8 99,9	a) b) c)		76,2	76,2
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

Die Tit. 514 01, 811 21 und 812 01 sind gegenseitig deckungs-
fähig.

Erläuterung:	2015	2016
Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ersatzbeschaffungen

3 PKW-Kombi für das LAD	51,0	51,0
1 PKW-Kastenwagen für das LAD	25,2	25,2
zus.	76,2	76,2

812 01	195	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	8,7 0,0 0,0	a) b) c)		8,7	8,7
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Die Tit. 514 01, 811 21 und 812 01 sind gegenseitig deckungs-
fähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ersatzbeschaffungen

1 Bauwagen	8,7	
1 Materialcontainer		8,7
zus.	8,7	8,7

893 01	N 195	Zuschuss für ein Informations- und Leitsystem im Ulmer Münster	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		50,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	--	------	-----

Erläuterung: Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Turmfertigstellung des
Ulmer Münsters soll die Installation eines zeitgemäßen Besucherinformations-
und -leitsystems, u.a. mit Blindenschrift, gefördert werden.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			98,6	a)		134,9	84,9
---	--	--	------	----	--	-------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

70 Für besondere Zwecke der Denkmalpflege aus Zuschüssen und Zuweisungen Dritter

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 282 70, ggf. können Ausgaben auch vor dem kassenmäßigen Eingang der Einnahmen geleistet werden.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden insbesondere Projekte aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen (u.a. DFG, EU) finanziert.

429 70	195	Vergütungen und Löhne	1.000,0 2.678,8 0,0	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
--------	-----	-----------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

547 70	195	Sachaufwand	0,0 276,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	-----	-----

633 70	195	Zuweisungen an Dritte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

811 70	195	Erwerb von Kraftfahrzeugen (und Anhängern) u. dgl. für Fachaufgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Beschaffung von Dienstfahrzeugen für die Denkmalpflege im Rahmen der Bewirtschaftung von Drittmitteln.

812 70	195	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 192,6 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

Summe Titelgruppe 70			1.000,0	a)	2.000,0	2.000,0
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

71 Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern,
Ausgrabungen und Auswertung, Publikationen,
sonstige Fachaufgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 71 und Titel 282 71 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 111 71. Tit. Gr. 71, 74 und Kapitel 0711 Tit. Gr. 76 (ohne Bundesfinanzhilfen) sind (kassenmäßig) gegenseitig deckungsfähig, die Inanspruchnahme zweckgebundener Kassenmittel ist spätestens im nächsten Haushaltsjahr wieder auszugleichen. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung: Die Mittel stehen für folgende Förderzwecke zur Verfügung:

	Haushaltsansatz	
	2015	2016
	Mio. €	Mio. €
1. Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern	15,42	15,42
2. Personal- und Sachaufwendungen für Ausgrabungen und deren Auswertung, Dokumentation, Inventarisierung, Dienstleistungen Dritter u. dgl.	7,97	7,97
3. Publikationen, Fachtagungen, Ausstellungen	<u>1,15</u>	<u>1,15</u>
zus.	24,54	24,54

Die Mittel werden in den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von je 24,54 Mio. Euro aus dem Aufkommen der staatlichen Wetten und Lotterien aufgebracht.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Tit.Gr. 71, 74 und Kapitel 0711 Tit.Gr. 76 beschränkt sich auf die Haushaltsansätze zur Deckung der Verpflichtungsermächtigungen aus früheren Programmen (kassenmäßige Deckungsfähigkeit). Die jeweiligen Bewilligungsrahmen dürfen dadurch nicht ausgeweitet werden.

428 71	W	195	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.519,0	a)	0,0	0,0
				2.855,3	b)		
				2.685,4	c)		

Erläuterung: Titel 42871 wird ab 2015 aufgeteilt in Titel 42871 A und Titel 42871B.

428 71A	N	195	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	0,0	a)	4.979,6	5.060,5
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die ordentlichen Bezüge für die tariflichen Arbeitnehmer, vgl. Stellenübersicht zu Tit. 428 71 A, einschließlich Zulagen nach Maßgabe der Tarifbestimmungen.

428 71B	N	195	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0	a)	5,0	5,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

429 71	195	Vergütungen und Löhne	2.694,0 4.827,8 3.897,8	a) b) c)		1.194,0	1.194,0
--------	-----	-----------------------	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für befristet bzw. kurzfristig beschäftigte Arbeitnehmer. Außerdem können aus diesen Mitteln auch Kosten für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bestritten werden. Die damit verbundenen Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit werden bei Tit. 547 71 vereinnahmt.

518 71	195	Maschinen- und Gerätemieten	228,0 0,0 43,7	a) b) c)		228,0	228,0
--------	-----	-----------------------------	----------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Mieten für die elektronische Infrastruktur der Landesdenkmalpflege. Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 883 71 und 893 71 können auch hier in Anspruch genommen werden.

525 71	195	Aus- und Fortbildung	10,0 8,3 19,6	a) b) c)		10,0	10,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Kosten für fachtechnische Schulungen und Tagungen, einschließlich Reisekosten.

534 71	195	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	180,0 189,9 164,0	a) b) c)		180,0	180,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Kosten für die Dienstleistungen Dritter, insbesondere zur Betreuung der Allgemeinen Denkmaldatenbank (ADAB) sowie elektronischer Geräte, einschließlich der hierzu erforderlichen Infrastruktur, Wartung und Schulung sowie für Gutachten, wissenschaftliche Untersuchungen. Die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 883 71 und 893 71 können auch hier in Anspruch genommen werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

547 71	195	Sachaufwand	3.391,0	a)	2.425,4	2.344,5
			3.925,9	b)		
			4.235,6	c)		

Erläuterung: Aus diesen Mitteln wird der Sachaufwand insbesondere für folgende Maßnahmen bestritten:

- a) Erkundung und Dokumentation von Kulturdenkmalen, Gutachten;
- b) Ausgrabungen und deren Auswertung, insbesondere
 - Geräte, Ausrüstungsgegenstände, Werkzeuge und sonstiges Material für Ausgrabungen und archäologische Arbeits- und Werkstätten (soweit nicht bei Tit. 812 71),
 - Erdarbeiten durch Dritte (Bagger, Planiertrappen, Lkw, Förderbänder, usw.),
 - Miete für Baustelleneinrichtungen und Geräte (Bauwagen, Container usw.),
 - Zeichen- und Fotoarbeiten für Grabungs- und Funddokumentation, Restaurierungsarbeiten, Luftbildarchäologie;
 - Vermessungsarbeiten;
- c) Publikationen, Fachtagungen, Ausstellungen, Tag des offenen Denkmals;
- d) Spezialgeräte, Verbrauchsmittel und dgl. sowie Reisekosten zur Erforschung von Umweltschäden an Kulturdenkmalen;
- e) Bauforschung, Baudokumentation, Zentrale Fachdienste
- f) Pflege, Schutz und Weiterentwicklung der Welterbestätten.

Aus diesen Mitteln können auch Fundprämien gewährt werden. Weiterhin können aus diesen Mitteln auch Dokumentationen über alte jüdische Friedhöfe erstellt werden.

812 71	195	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	101,0	a)	101,0	101,0
			324,4	b)		
			308,5	c)		

Erläuterung: Beschaffung von technischen, fotografischen und elektronischen Geräten und Ausrüstungsgegenständen und dgl. für Ausgrabungen, Arbeits- und Werkstätten der archäologischen Denkmalpflege, der Bauforschung, der Inventarisierung und der Archivierung.

883 71	195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.166,0	a)	5.166,0	5.166,0
			1.506,4	b)		
			2.390,0	c)		

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 883 71 und 893 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 518 71 und 534 71 in Anspruch genommen werden.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.500,0	3.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	1.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	1.000,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	800,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	700,0	800,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	700,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				

893 71	195	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	10.171,0		a)	10.954,3	10.955,0
			7.616,4		b)		
			9.116,7		c)		

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 883 71 und 893 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 518 71 und 534 71 in Anspruch genommen werden.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	11.500,0	11.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	4.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	4.000,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	2.000,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	1.500,0	2.000,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	1.500,0

Erläuterung zu 883 71 und 893 71: Eigentümer und Besitzer von Kulturdenkmalen haben diese nach dem geltenden Denkmalschutzgesetz im Rahmen des Zumutbaren zu erhalten und pfleglich zu behandeln. Das Land trägt hierzu durch Zuschüsse nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bei (§ 6 DSchG).

Übersicht über die Fördermittel für die allgemeine Denkmalförderung:

Jahr	Ausgaben- ansatz	Davon zur Deckung früherer VE	Bewilligung für neues Programm	VE für neues Programm	Bewilli- gungs- Rahmen
- Mio.EUR -					
2012	14,9	9,5	5,4	15,0	20,4
2013	15,3	9,0	6,3	15,0	21,3
2014	15,3	10,0	5,3	15,0	20,3
2015	15,4	12,0	3,4	15,0	18,4
2016	15,4	13,0	2,4	15,0	17,4

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 893 01 und Tit. 893 02 in 2015: 454,3 Tsd. EUR.

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 893 01 und Tit. 893 02 in 2016: 455,0 Tsd. EUR.

Hinzu kommt die Förderung des Ausbaus öffentlichkeitswirksamer lokaler Informations- und Vermittlungsangebote als wichtiger Baustein für die Aufnahme der "Höhlen der ältesten Eiszeitkunst" der Schwäbischen Alb in die Weiterbeliste.

Summe Titelgruppe 71	24.460,0	a)	25.243,3	25.244,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

74 Förderung städtebaulicher Sanierung und Entwicklung in Gemeinden

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 74. Tit. Gr. 71, 74 und Kapitel 0711 Tit. Gr. 76 (ohne Bundesfinanzhilfen) sind (kassenmäßig) gegenseitig deckungsfähig; die Inanspruchnahme zweckgebundener Kassenmittel ist spätestens im nächsten Haushaltsjahr wieder auszugleichen. Zuwendungen aus dieser Titelgruppe dürfen auch neben Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 LHO). Das Land kann im Rahmen der veranschlagten Mittel Bundeskassenmittel bei Tit. 331 74 vorfinanzieren.

Erläuterung:

Die Mittel werden von der Landeskreditbank verwaltet bzw. über die Landeskreditbank ausbezahlt.

Veranschlagt sind die Mittel für die städtebauliche Erneuerung und Entwicklung. Dazu gehören:

- a) Vorhaben im Rahmen gebietsbezogener städtebaulicher Erneuerungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Landessanierungsprogramm (LSP), Bund-Länder-Programm Stadtumbau West (SUW), Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP), Bund-Länder-Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP), Bund-Länder-Programm für Kleinere Städte und Gemeinden (LRP), Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz West (DSP), allgemeines Bund-Länder-Programm (SEP);
- b) Studien und Modellvorhaben sowie Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Stadterneuerung.

A. Landesmittel:

Die Landesmittel (ohne Tit. 633 74) sind in Höhe von 105,0/116,0 Mio. EUR dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2015/16 (Abschn. II Ziff. 1.2). Die bis 2015/16 in die Förderung aufgenommenen Stadterneuerungsmaßnahmen werden voraussichtlich erst 2025/26 abgeschlossen sein. Ihre Förderung erfordert 2019 ff. weitere Mittel.

Für 2015/16 sind bei Tit. 883 74 folgende Mittel veranschlagt:

Titel	Haushaltsjahr	Ins- gesamt	Haushaltsansatz		VE für neues Programm	Bewilligungs- rahmen für neues Progr.	noch abzudeckende Verpflichtungsermächtigungen		
			Abdeckung früherer VE	für neues Programm			Sp. 4+5	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
– in Mio. EUR –									
Landesmittel:									
883 74	2015	105,1*)	100,0	5,1*)	121,9	127,0*)			
883 74	2016	116,1*)	111,1	5,0*)	121,1	126,1*)	108,5	92,5	210,0
Bundesmittel:									
883 74	2015	45,0	-	-	-	59,3	-	-	-
883 74	2016	51,0	-	-	-	59,3			
Landes- und	2015	150,1				186,3*)			
Bundes- mittel	2016	167,1				185,4*)			

*) Davon jährlich 0,1 Mio. EUR Zinseinnahmen (vgl. Tit. 162 74).

Aus den Mitteln der Tit.Gr. 74 werden in der Regel Vorauszahlungen gewährt, wobei erst nach Abschluss der jeweiligen Fördermaßnahme entschieden wird, inwieweit sie zum Zuschuss erklärt, in Darlehen umgewandelt oder zurückzuzahlen sind. Wegen der Verzinsung und Tilgung der Darlehensmittel vgl. § 4 Abs. 12 des Staatshaushaltsgesetzes.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Die für die früheren Programme bewilligten und für die Programme 2015/16 vorgesehenen Bewilligungsrahmen sollen wie folgt finanziert werden:

Jahr	Bewilligungs- rahmen	bereits abgedeckt	veranschlagt			noch zu veranschlagen		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
– in Mio. EUR –								
bis 2014	906,2	527,1	100,0	96,1	73,5	47,5	28,0	34,0
2015	127,0	-	5,1	15,0	20,0	25,0	25,0	36,9
2016	126,1	-	-	5,0	15,0	20,0	25,0	61,1
zus.	1.159,3	527,1	105,1	116,1	108,5	92,5	78,0	132,0

B. Finanzhilfen des Bundes:

Für 2015/16 können Bundesfinanzhilfen in den Bund-Länder-Programmen in Höhe von insgesamt jeweils rd. 59,3 Mio. EUR erwartet werden. Mit dem Abfluss von Bundesmitteln ist in Höhe von rd. 45,0 / 51,0 Mio. EUR zu rechnen (vgl. die Einnahmen bei Tit.Gr. 74).

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Tit.Gr. 71, 74 und Kapitel 0711 Tit.Gr. 76 beschränkt sich auf die Haushaltsansätze zur Deckung der Verpflichtungsermächtigungen aus früheren Programmen (kassenmäßige Deckungsfähigkeit). Die jeweiligen Bewilligungsrahmen dürfen dadurch nicht ausgeweitet werden.

633 74	N 423	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	200,0	400,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	800,0	800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	200,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse im Rahmen der nichtinvestiven soziokulturellen Städtebauförderung.

671 74	423	Kosten der Begleitkontrolle sowie der Durchführung von Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Stadterneuerung	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
853 74	423	Darlehen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
883 74	423	Zuschüsse und andere Zuweisungen		180.600,0	a)	150.100,0	167.100,0
				180.385,2	b)		
				192.224,5	c)		
		Aus diesen Mitteln können auch Zinszuschüsse für die Verbilligung von Darlehen gewährt werden. Die Landeskreditbank wird dabei für den erwarteten Zinsaufwand im Voraus abgefunden.					
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	121.900,0	121.100,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	15.000,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	20.000,0	15.000,0			
		Haushaltsjahr 2018bis zu	25.000,0	20.000,0			
		Haushaltsjahr 2019bis zu	25.000,0	25.000,0			
		Haushaltsjahr 2020bis zu	20.000,0	25.000,0			
		Haushaltsjahr 2021bis zu	10.000,0	20.000,0			
		Haushaltsjahr 2022bis zu	5.000,0	10.000,0			
		Haushaltsjahr 2023bis zu	1.900,0	5.000,0			
		Haushaltsjahr 2024bis zu	0,0	1.100,0			
		Summe Titelgruppe 74		180.600,0	a)	150.300,0	167.500,0
		Gesamtausgaben		206.179,9	a)	177.730,7	194.881,4

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0712

Verwaltungseinnahmen	110,0	a)	110,0	110,0
Übrige Einnahmen	41.000,0	a)	47.100,0	53.100,0
Gesamteinnahmen	41.110,0	a)	47.210,0	53.210,0
Personalausgaben	6.213,0	a)	8.178,6	8.259,5
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.830,3	a)	2.878,4	2.797,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	217,5	417,5
Ausgaben für Investitionen	196.136,6	a)	166.456,2	183.406,9
Gesamtausgaben	206.179,9	a)	177.730,7	194.881,4
Kapitel 0712 Zuschuss	165.069,9	a)	130.520,7	141.671,4

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Zusammenstellung 2015

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0702	-	607,0	-	607,0	251,0	836,0	-
0707	-	-	-	-	92,0	1.160,0	-
0708	-	100,0	-	100,0	290,0	2.107,0	-
0710	-	35,5	22.620,0	22.655,5	610,0	1.892,3	-
0711	-	21.900,0	107.200,0	129.100,0	-	590,0	5.000,0
0712	-	110,0	47.100,0	47.210,0	8.178,6	2.878,4	-
Summe 2015	-	22.752,5	176.920,0	199.672,5	9.421,6	9.463,7	5.000,0
Summe 2014	-	22.752,5	202.578,0	225.330,5	7.201,0	9.278,6	3.500,0
Mehr (+) 2015 Weniger (-)	-	-	25.658,0 -	25.658,0 -	2.220,6 +	185,1 +	1.500,0 +

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Zusammenstellung 2015

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
2.520,0	50,0	-2.315,8	1.341,2	734,2 -	2.355,6 +	3.089,8 -	0702
5.778,0	-	-	7.030,0	7.030,0 -	4.850,0 -	2.180,0 -	0707
85.755,7	32.358,2	-	120.510,9	120.410,9 -	89.459,0 -	30.951,9 -	0708
60.526,0	6.272,0	-	69.300,3	46.644,8 -	43.182,8 -	3.462,0 -	0710
175.866,6	17.352,0	-	198.808,6	69.708,6 -	79.875,0 -	10.166,4 +	0711
217,5	166.456,2	-	177.730,7	130.520,7 -	165.069,9 -	34.549,2 +	0712
330.663,8	222.488,4	-2.315,8	574.721,7	375.049,2 -	380.081,1 -	5.031,9 +	
355.081,0	234.456,6	-4.105,6	605.411,6				
24.417,2 -	11.968,2 -	1.789,8 +	30.689,9 -				

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Zusammenstellung 2016

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0702	-	607,0	-	607,0	251,0	836,0	-
0707	-	-	-	-	92,0	1.160,0	-
0708	-	100,0	-	100,0	290,0	1.807,0	-
0710	-	35,5	22.620,0	22.655,5	510,0	1.597,3	-
0711	-	21.900,0	107.200,0	129.100,0	-	590,0	6.000,0
0712	-	110,0	53.100,0	53.210,0	8.259,5	2.797,5	-
Summe 2016	-	22.752,5	182.920,0	205.672,5	9.402,5	8.787,8	6.000,0
Summe 2015	-	22.752,5	176.920,0	199.672,5	9.421,6	9.463,7	5.000,0
Mehr (+) 2016 Weniger (-)	-	-	6.000,0 +	6.000,0 +	19,1 -	675,9 -	1.000,0 +

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Zusammenstellung 2016

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2016 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2016 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
2.520,0	50,0	-2.303,0	1.354,0	747,0 -	734,2 -	12,8 -	0702
5.778,0	-	-	7.030,0	7.030,0 -	7.030,0 -	-	0707
90.952,3	30.445,0	-	123.494,3	123.394,3 -	120.410,9 -	2.983,4 -	0708
60.258,0	5.772,0	-	68.137,3	45.481,8 -	46.644,8 -	1.163,0 +	0710
174.866,6	17.352,0	-	198.808,6	69.708,6 -	69.708,6 -	-	0711
417,5	183.406,9	-	194.881,4	141.671,4 -	130.520,7 -	11.150,7 -	0712
334.792,4	237.025,9	-2.303,0	593.705,6	388.033,1 -	375.049,2 -	12.983,9 -	
330.663,8	222.488,4	-2.315,8	574.721,7				
4.128,6 +	14.537,5 +	12,8 +	18.983,9 +				

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0707		Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft						
	70	Förderung des Dienstleistungssektors, Grundsatz- und Finanzierungsfragen der Wirtschaft						
684	70 165	Zuschüsse für Maßnahmen im Bereich der Wirtschaft und Demografie	1.680,0	1.680,0	1.500,0	100,0	80,0	-
	85	Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen einschließlich europäischer Aktivitäten						
684	85 129	Zuschuss an die International School Stuttgart (ISS)	850,0	3.400,0	850,0	850,0	850,0	850,0
687	85 029	Maßnahmen der Zusammenarbeit mit anderen Ländern	1.276,0	1.000,0	500,0	300,0	200,0	-
0708		Innovation und Technologietransfer						
	75	Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wirtschaft						
534	75 253	Kosten für Dienstleistungen Dritter u. dgl.	180,0	120,0	60,0	60,0	-	-
686	75 253	Zuschüsse für Förderprogramme zur Gleichstellung in der Wirtschaft, z.B. für das Landesprogramm Kontaktstellen "Frau und Beruf"	1.259,0	2.359,0	2.359,0	-	-	-
	77	Maßnahmen der Clusterpolitik						
547	77 693	Sonstiger Sachaufwand	166,0	60,0	60,0	-	-	-
	79	Forschungseinrichtungen für neue Technologien und für Zwecke der wirtschaftsnahen Forschung einschließlich der technischen Entwicklung						
547	79 165	Sonstiger Sachaufwand	106,0	80,0	80,0	-	-	-
685	79 165	Zuschüsse zu den Betriebskosten	27.301,7	1.500,0	500,0	500,0	500,0	-
686	79 165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	21.239,3	51.000,0	22.000,0	18.500,0	10.000,0	500,0
894	79 165	Zuschüsse für Investitionen	9.800,0	9.000,0	2.000,0	2.500,0	2.500,0	2.000,0
	81	Maßnahmen zur Verbesserung der Rohstoff- und Ressourcensicherung in Baden-Württemberg						
686	81 729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	4.000,0	5.000,0	3.000,0	2.000,0	-	-
	86	Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung II mit dem Bund und des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz						
894	86C 164	Zuwendungen zu Investitionen der FhG (Ziffer 2 der Erläuterungen)	16.707,2	20.000,0	4.000,0	6.000,0	6.000,0	4.000,0
	96	EFRE-Förderung im Rahmen des Ziels "Investition in Wachstum und Beschäftigung" 2014 bis 2020						
686	96 692	Zuschüsse für laufende Maßnahmen	750,0	750,0	350,0	250,0	150,0	-
883	96A 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.450,0	1.600,0	750,0	500,0	350,0	-
883	96B 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.500,0	700,0	500,0	300,0	-

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren	
			Tsd. EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0710		Mittelstandsförderung							
	71	Grundsatzfragen Mittelstand und Handwerk							
	686 71 691	Zuschüsse zur Unternehmensberatung	2.006,0	200,0	200,0	-	-	-	
	893 71 153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	6.272,0	5.200,0	2.200,0	2.000,0	1.000,0	-	
	72	Berufliche Weiterbildung							
	685 72A 635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	1.800,0	1.700,0	1.700,0	-	-	-	
	685 72B 635	Zuschüsse für projektbezogene Maßnahmen in der beruflichen Weiterbildung	633,0	400,0	400,0	-	-	-	
	75	Berufliche Ausbildung							
	526 75 153	Kosten für Gutachten sowie Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige u dgl.	210,0	300,0	100,0	100,0	100,0	-	
	633 75 153	Zuwendungen an Kommunen	1.500,0	1.100,0	1.100,0	-	-	-	
	683 75 253	Zuschüsse für die Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	130,0	50,0	50,0	-	-	-	
	684 75 253	Zuschüsse zur Verbesserung der Ausbildungssituation	310,0	100,0	100,0	-	-	-	
	685 75 153	Zuschüsse zur überbetrieblichen Berufsausbildung	8.330,0	3.500,0	3.500,0	-	-	-	
	686 75 635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen	4.798,0	5.800,0	4.100,0	1.700,0	-	-	
	687 75 153	Zuschüsse für internationale Maßnahmen der Berufsbildung	66,0	30,0	30,0	-	-	-	
	76	Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Förderperiode 2014 - 2020							
	686 76 253	Zuschüsse für Maßnahmen laufende Maßnahmen (Kofinanzierungsanteil Land)	3.268,0	5.200,0	2.000,0	1.600,0	1.600,0	-	
	78	Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (ifex), Zukunftsfähigkeit von KMU							
	683 78 635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit von KMU	2.140,0	1.100,0	1.100,0	-	-	-	
	686 78 635	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen	1.712,0	1.000,0	1.000,0	-	-	-	
0711		Wohnungswesen							
	76	Wohnraumförderung							
	663 76 411	Zinszuschüsse	43.318,6	44.600,0	27.150,0	17.450,0	-	-	
	78	Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge"							
	883 78 411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	15.000,0	15.000,0	15.000,0	-	-	-	

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tsd. EUR								
0712		Städtebau und Denkmalpflege						
	71	Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern, Ausgrabungen und Auswertung, Publikationen, sonstige Fachaufgaben						
883	71 195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.166,0	3.500,0	1.000,0	1.000,0	800,0	700,0
893	71 195	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	10.954,3	11.500,0	4.000,0	4.000,0	2.000,0	1.500,0
	74	Förderung städtebaulicher Sanierung und Entwicklung in Gemeinden						
633	74 423	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200,0	800,0	200,0	200,0	200,0	200,0
883	74 423	Zuschüsse und andere Zuweisungen	150.100,0	121.900,0	15.000,0	20.000,0	25.000,0	61.900,0
Einzelplan 07								
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)			-	322.029,0	118.639,0	80.110,0	51.630,0	71.650,0

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Verpflichtungsermächtigungen 2016

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren	
									Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0707		Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft							
	70	Förderung des Dienstleistungssektors, Grundsatz- und Finanzierungsfragen der Wirtschaft							
684	70 165	Zuschüsse für Maßnahmen im Bereich der Wirtschaft und Demografie	1.680,0	1.680,0	1.500,0	100,0	80,0	-	
	85	Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen einschließlich europäischer Aktivitäten							
687	85 029	Maßnahmen der Zusammenarbeit mit anderen Ländern	1.276,0	1.000,0	500,0	300,0	200,0	-	
0708		Innovation und Technologietransfer							
	75	Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wirtschaft							
534	75 253	Kosten für Dienstleistungen Dritter u. dgl.	180,0	120,0	60,0	60,0	-	-	
686	75 253	Zuschüsse für Förderprogramme zur Gleichstellung in der Wirtschaft, z.B. für das Landesprogramm Kontaktstellen "Frau und Beruf"	2.359,0	2.359,0	2.359,0	-	-	-	
	77	Maßnahmen der Clusterpolitik							
547	77 693	Sonstiger Sachaufwand	166,0	60,0	60,0	-	-	-	
	79	Forschungseinrichtungen für neue Technologien und für Zwecke der wirtschaftsnahen Forschung einschließlich der technischen Entwicklung							
547	79 165	Sonstiger Sachaufwand	106,0	80,0	80,0	-	-	-	
685	79 165	Zuschüsse zu den Betriebskosten	29.295,7	1.000,0	500,0	500,0	-	-	
686	79 165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	23.152,1	10.000,0	5.000,0	3.500,0	1.000,0	500,0	
894	79 165	Zuschüsse für Investitionen	10.200,0	9.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.000,0	
	81	Maßnahmen zur Verbesserung der Rohstoff- und Ressourcensicherung in Baden-Württemberg							
686	81 729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3.000,0	1.500,0	1.000,0	500,0	-	-	
	86	Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung II mit dem Bund und des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz							
894	86C 164	Zuwendungen zu Investitionen der FhG (Ziffer 2 der Erläuterungen)	14.317,0	14.500,0	3.500,0	4.000,0	4.000,0	3.000,0	
	96	EFRE-Förderung im Rahmen des Ziels "Investition in Wachstum und Beschäftigung" 2014 bis 2020							
686	96 692	Zuschüsse für laufende Maßnahmen	750,0	750,0	350,0	250,0	150,0	-	
883	96A 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.450,0	1.600,0	750,0	500,0	350,0	-	
883	96B 692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.500,0	700,0	500,0	300,0	-	

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Verpflichtungsermächtigungen 2016

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0710		Mittelstandsförderung						
	71	Grundsatzfragen Mittelstand und Handwerk						
686	71 691	Zuschüsse zur Unternehmensberatung	2.006,0	200,0	200,0	-	-	-
893	71 153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	5.772,0	5.200,0	2.200,0	2.000,0	1.000,0	-
	72	Berufliche Weiterbildung						
685	72A 635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	1.800,0	1.700,0	1.700,0	-	-	-
685	72B 635	Zuschüsse für projektbezogene Maßnahmen in der beruflichen Weiterbildung	633,0	400,0	400,0	-	-	-
	75	Berufliche Ausbildung						
633	75 153	Zuwendungen an Kommunen	1.500,0	1.100,0	1.100,0	-	-	-
683	75 253	Zuschüsse für die Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	130,0	50,0	50,0	-	-	-
684	75 253	Zuschüsse zur Verbesserung der Ausbildungssituation	310,0	100,0	100,0	-	-	-
685	75 153	Zuschüsse zur überbetrieblichen Berufsausbildung	8.330,0	3.500,0	3.500,0	-	-	-
686	75 635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen	7.798,0	8.600,0	5.700,0	2.900,0	-	-
687	75 153	Zuschüsse für internationale Maßnahmen der Berufsbildung	66,0	30,0	30,0	-	-	-
	76	Umsetzung des Europäischen Sozialfonds - Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Förderperiode 2014 - 2020						
686	76 253	Zuschüsse für Maßnahmen laufende Maßnahmen (Kofinanzierungsanteil Land)	3.268,0	4.800,0	1.600,0	1.600,0	1.600,0	-
	78	Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (ifex), Zukunftsfähigkeit von KMU						
683	78 635	Zuschüsse für laufende Maßnahmen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit von KMU	2.140,0	1.100,0	1.100,0	-	-	-
686	78 635	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen	1.712,0	1.000,0	1.000,0	-	-	-
0711		Wohnungswesen						
	76	Wohnraumförderung						
663	76 411	Zinszuschüsse	42.318,6	44.600,0	27.150,0	17.450,0	-	-
0712		Städtebau und Denkmalpflege						
	71	Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern, Ausgrabungen und Auswertung, Publikationen, sonstige Fachaufgaben						
883	71 195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.166,0	3.500,0	1.000,0	1.000,0	800,0	700,0
893	71 195	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	10.955,0	11.500,0	4.000,0	4.000,0	2.000,0	1.500,0

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

Verpflichtungsermächtigungen 2016

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tsd. EUR								
74		Förderung städtebaulicher Sanierung und Entwicklung in Gemeinden						
633 74	423	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0	800,0	200,0	200,0	200,0	200,0
883 74	423	Zuschüsse und andere Zuweisungen	167.100,0	121.100,0	15.000,0	20.000,0	25.000,0	61.100,0
Einzelplan 07								
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)			-	254.929,0	84.889,0	61.860,0	39.180,0	69.000,0

Einzelplan 07
Ministerium für Finanzen und
Wirtschaft (Wirtschaft)

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2015	2016	2017	2018	in späteren Haushaltsjahren
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2013 und früher.....	371.906,0	140.687,0	97.572,0	62.186,0	32.893,0	38.568,0
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	266.235,0	92.530,0	70.905,0	46.675,0	26.075,0	30.050,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2015 (Haushaltssoll).....	322.029,0	-	118.639,0	80.110,0	51.630,0	71.650,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2016 (Haushaltssoll).....	254.929,0	-	-	84.889,0	61.860,0	108.180,0
3. Gesamtbelastung.....	1.215.099,0	233.217,0	287.116,0	273.860,0	172.458,0	248.448,0

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
(Wirtschaft)

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) ¹⁾
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) ²⁾
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) ⁴⁾
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) ⁵⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁶⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) ⁷⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren in künftig wegfallenden Ämtern) ⁸⁾
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) ⁹⁾
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen)) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁶⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹²⁾
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinaldirektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) ¹³⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁵⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) ¹⁶⁾
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) ¹⁷⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) ¹⁹⁾

Betrag zum 1. Januar 2015
- monatlich -

Euro

37,14	¹⁾
68,50	²⁾
129,73	³⁾
276,59	⁴⁾
101,15	⁵⁾
192,70	⁶⁾
160,66	⁷⁾
108,66	⁸⁾
281,07	⁹⁾
283,29	¹⁰⁾
128,47	¹¹⁾
321,11	¹²⁾
325,98	¹³⁾
403,11	¹⁴⁾
503,00	¹⁵⁾
215,53	¹⁶⁾
213,06	¹⁷⁾
325,98	¹⁸⁾
162,99	¹⁹⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
428 01	195	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		-Erkundung, Dokumentation, Ausgrabung, Restaurierung und Auswertung von Kulturdenkmalen-			
		Beschäftigt aus Tit. 428 71 A			
14			0,0	8,0	8,0
		ku 0/4/4 Stellen nach Entg.Gr. 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
13Ü			0,0	7,5	7,5
		ku nach Entg.Gr. 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
13			17,0	17,0	17,0
11			1,0	3,0	3,0
10			0,0	1,0	1,0
9			5,0	16,5	20,5
8			0,0	1,5	1,5
6			4,0	9,0	9,0
5			24,5	31,5	27,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			51,5	95,0	95,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)

0712 Städtebau und Denkmalpflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	von Entgeltgruppe 13 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 (davon 4 Stellen mit persönlichem ku-Vermerk)	8,0	-	-	-
13Ü	von Entgeltgruppe 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	7,5	-	-	-
13	neu für die Leitung des Pfahlbauteninformationszentrums (Pfahlbautenkoordinator)	1,0	-	-	-
13	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	14,5	-	-	-
13	nach Entgeltgruppe 14 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	8,0	-	-
13	nach Entgeltgruppe 13Ü TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	7,5	-	-
11	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	2,0	-	-	-
10	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	1,0	-	-	-
9	von Entgeltgruppe 5 TV-L aus tariflichen Gründen	4,0	-	-	-
9	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	7,5	-	-	-
8	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	1,5	-	-	-
6	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	5,0	-	-	-
5	neu im Rahmen der Entfristung von bisher befristeten Arbeitsverträgen	11,0	-	-	-
5	nach Entgeltgruppe 9 TV-L aus tariflichen Gründen	-	4,0	-	-
9	von Entgeltgruppe 5 TV-L aus tariflichen Gründen	-	-	4,0	-
5	nach Entgeltgruppe 9 TV-L aus tariflichen Gründen	-	-	-	4,0
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		63,0	19,5	4,0	4,0
bleiben		43,5	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	51,5	95,0	95,0
Summe Städtebau und Denkmalpflege (ohne Leerstellen)	51,5	95,0	95,0

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft) Personalstellen 2015

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-
0712	Städtebau und Denkmalpflege	-	-	-	-	-	-
	Einzelplan 07						
	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Einzelplan 07

**Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)
Personalstellen 2015**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	
-	-	-	51,5	95,0	43,5 +	51,5	95,0	43,5 +	0712
-	-	-	51,5	95,0	43,5 +	51,5	95,0	43,5 +	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Einzelplan 07

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft) Personalstellen 2016

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-
0712	Städtebau und Denkmalpflege	-	-	-	-	-	-
	Einzelplan 07						
	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Einzelplan 07

**Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)
Personalstellen 2016**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	
-	-	-	95,0	95,0	-	95,0	95,0	-	0712
-	-	-	95,0	95,0	-	95,0	95,0	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

